



alles
was
geht
im
tal

ZWEINULZWEI

ZWEINULZWEI

Fr. 4.11. / Fr. 18.11. / Fr. 2.12.

NEU!
JEDEN ERSTEN UND
DRITTEN FREITAG
IM MONAT



PRESENTED BY

www.goolibri
card.de



[www.butanclub.com] Wuppertal | Am Gaskessel | Auf der Bleiche | S8 Bhf. Oberbarmen 100 m | A46 W-Barmen | A1 W-Langerfeld

Impres- sum

HERAUSGEBER

zweinullzwei - Verein zur Förderung von
kulturellen Veranstaltungen in Wuppertal
und Umgebung e.V. (Henning Schmalenbach,
Christian Vorbau, Tobias Wicht)
Zollstr. 11 | 42103 Wuppertal
Fon +49 (0)202 - 9 74 30 51
Fax +49 (0)202 - 4 46 94 07

ANZEIGEN

anzeigen@zweinullzwei.de

REDAKTION

redaktion@zweinullzwei.de

Honke Rambow - honke@zweinullzwei.de

Jessica Güsken - jessi@zweinullzwei.de

Cathy Höffer - cathy@zweinullzwei.de

Katharina Lerch - katta@zweinullzwei.de

Felix Walder - felix@zweinullzwei.de

FOTOS

Christoph Röhrig - foto@zweinullzwei.de

Dennis Scharlau - dns@gmx.net

GESTALTUNG

Patrick Ley - www.pl3y.de

PRODUKTION

VVA | Düsseldorf

Kartenauschnitt freigegeben vom Ressort Vermes-
sung, Katasteramt und Geodaten der Stadt Wuppertal,
mit Genehmigung vom 12.12.2001 Nr. S 1 / 2002

Guten Tach,

**Henning empfiehlt den Erstis
(aber bitte nicht weitersagen!):**

Ausspannen auf dem Scharpenacken...
Wunderbare Wiesen zum Toben und
Dachentfliegen mit Blick über das
Bergische Land, versteckte Auentäler
zum Chillen und der wunderbare
Murmeltal-Wald mit dem
Vorwerkpark zum spazieren und Bäume
gucken... Eine herrliche Landschaft für
die spontane Flucht aus dem Stadtag,
keine 10 Minuten Busfahrt von Elberfeld
oder Barmen.... Und, bitte keine Hunde
mitbringen, die sind doof!

Gleich mal vorab: Das auf dem Cover
sind keine Studenten, denn Wup-
pertaler Studenten sind glückliche
Studenten. Das liegt auch daran, dass
sie hier zur Einschulung gleich ein
hübsches IIÖII in die Hand gedrückt be-
kommen. Da sind dann kleine Tipps für
Erstsemester drin, die das Leben in der
Stadt leichter machen. Vertraue immer
deinen liebsten Redakteuren.

Aber zurück zum Cover. Es wird ge-
fordert (schon länger), dass ein Ruck
durch Deutschland gehe. Und jetzt sind
wir per Wahl in eine komisch große
Mitte gerückt und müssen alle ganz
optimistisch in die Zukunft sehen, sagt
die neue Bündestante Angie. Und wir
finden: Recht hat sie. Ja, die IIÖII outet
sich als Merkel-Fan. Wir finden diese
Frau super und rufen deshalb unsere
Leser zu öffentlichen Angie-Sympathie-
kundgebungen auf. Zieht die Mund-
winkel herunter und lasst Lippenstift
hineinlaufen. So geht es endlich wieder
bergauf mit Deutschland. In Wuppertal
geht es das ja auch dauernd, wenn es
nicht gerade bergab geht. Vom Ber-
gischen lernen, heißt siegen lernen.

Aber nicht alle Städte sind Sieger-
Städte. Ganz im Gegenteil. Zum Beweis

haben wir eine neue Serie gestartet:
Doofe Städte. Und die erste Folge
beschäftigt sich erstaunlicherweise
weder mit Hagen, noch mit Berlin, son-
dern mit...Heilbronn. Aber keine Angst
liebes HÄ, liebes B, ihr seid bestimmt
auch bald dran.

Dran ist auch der fünfte Geburtstag der
Tielmannbeats. Ich mein, muss ich das
irgend jemandem noch erklären? Ah,
den Erstis. Ok, die Tielmannbeats ist
nicht nur die beste Technoparty-Reihe
der Stadt, sondern ganz NRWS. Und sie
findet im Butan statt. Und weil die jetzt
fünf wird, feiert das Butan fünf Wochen
lang. Los geht es am letzten Novem-
ber-Wochenende. Mehr dazu in den
Hingehens und im nächsten Heft.

Und dann haben wir auch noch eine
neue Kolumne. An der wird sich leser-
mäßig die Spreu vom Weizen scheiden,
denn nur wer es schafft die Chronologie
der Textgenese zurückzuverfolgen,
versteht wirklich alles. Ok, man kann
die Kolumne auch einfach so lesen und
seinen Spaß dran haben.

Bis auf weiteres,

Euer Honke



Concrete Jungle

AM 9. NOVEMBER SPIELT EEK-

A-MOUSE IM U-CLUB. DESHALB

MACHTE SICH MATTIA VOM RAINBOW

WARRIOR SOUND AUF DEN WEG NACH

BONN, UM DIE REGGAE-LEGENDE ZU

TREFFEN. NACHDEM EEK-A-MOU-

SE SICH IM BACKSTAGE AUF DAS

SOFA GESCHMISSEN HATTE UND DIE

CHAMPAGNER-FLASCHE GEBRACHT

WAR, KONNTE ES DARAN GEHEN

WESENTLICHE FRAGEN ZU KLÄREN.

ZUM BEISPIEL WARUM MAN SICH EEK-

A-MOUSE NENNT, WENN MAN EINEN

HÜBSCHEN BÜRGERLICHEN NAMEN

WIE RIPTON JOSEPH HYLTON TRÄGT.

TEXT: MATTIA

FOTOS: DENNIS SCHARLAU



Du bist in Kingston, Jamaica geboren worden, wohnst du immer noch auf Jamaica oder hast du der Insel den Rücken gekehrt?

Nein Mann, ich lebe immer noch auf Jamaica, war nur die ganze Zeit auf Tour, in Europa, America, Schweden, hab in New York, Kalifornien gespielt, weißt du? Überall Mann.

Aber ich liebe den Vibe und die Insel immer noch und wohne auch noch da. Ich war nur viel auf Tour und wollte was neues sehen.

Wo lebst du auf Jamaica?

Kingston, Concrete Jungle.

Du hast deinen Namen von einem Rennpferd, auf das du regelmässig Geld gesetzt hast, wie lange hast du Geld auf das Pferd gesetzt und wieviel hast du gewonnen?

Das Pferd ist sehr lange gerannt und ich fand den Namen Eek-A-Mouse kool, verstehst du? Ich habe oft auf das Pferd gewettet, aber nie gewonnen und eines Tages als ich pleite war und kein Geld hatte, um auf das Pferd zu wetten, da hat das Pferd gewonnen, verstehst du? Meine Freunde haben darauf gewettet, dass ich nie etwas gewinnen werde, wenn ich auf das Pferd setzte, und fingen an mich Eek-A-Mouse zu nennen. Dann eines Tages hab ich auf das Pferd gesetzt, es hat gewonnen und ist dann in den Ruhestand gegangen, verstehst du?? *(ja ich verstehe...Anmerk. v. Mattial)* Das war mein Pferd, bang-ding-ding

Wie lange hast du jetzt schon den Namen Eek-A-Mouse?

Seit 1972, ähh, 1973, ja man, 1973

Du bist schon sehr oft in Deutschland auf Tour gewesen, aber hast es bisher noch nie nach Wuppertal geschafft. Was können...

(Zwischenruf) Was meinst du?? Ich toure die ganzen Jahre durch Deutschland und soll noch nicht nach..Wohin??

...Wuppertal

Noch nicht nach Wuppertal gekommen sein??

Nein. Also, was können die Leute in Wuppertal von deiner Show erwarten?

Mhh...also pass auf, da gibt's nicht wirklich n Plan, kommt einfach zu der Show, singt, genießt die vielen Menschen, ihr lacht, ich lache, ich singe bang-ding-ding-ding-ding-bang, ihr werdet's lieben, ich singe halt, ich bin nicht Gott, verstehst du Mann? Ich singe halt nur.

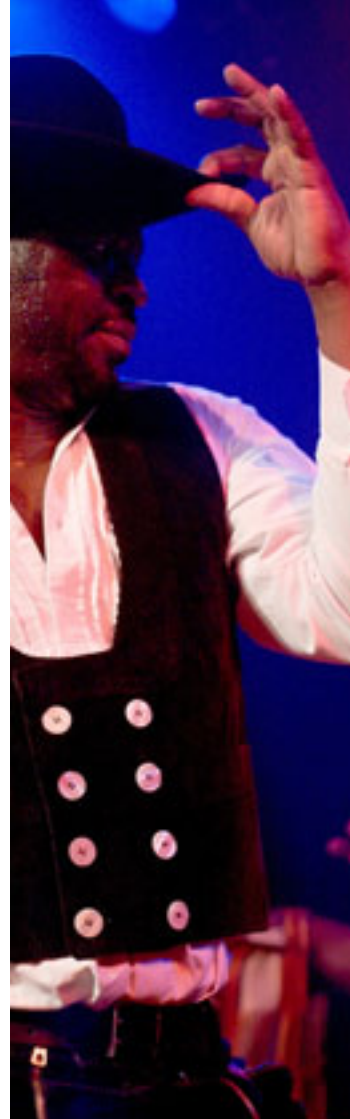
Welche jamaikanischen Sänger haben dich in deiner Musik beeinflusst und wer sind die Sänger zu denen du aufschaust und die du den Leuten ans Herz legen willst?

Ey Mann, das sind so viele die ich bewundere und gerne höre: John Holt, Marcia Griffiths, Ken Boothe, Horace Andy, Big Youth, Desmond Dekker, so viele kommen noch... Skatalites... aber meine 2 Liebessänger sind Natty King Cole und Martin Robbins.

Wo würdest du deinen Musikstil ordnen, ihn beschreiben?

Hmm, mann, einfach nur *..(lacht).. bang-ding-ding (alle lachen)*

Wenn du Konzerte spielst hast du meistens verschiedene, aber immer



verrückte Bühnenausfits an. Heute hattest du eine Wanderschaftstracht an. Woher hast du die Ideen für deine Outfits?

Ja weißt du, es war nicht wirklich meine Idee es war... weißt du, ich wollte einfach anders auf die Bühne kommen und anders aussehen. Sonst hast du es schwer auf Jamaica wenn du dich nicht von den anderen abhebst. Jeder singt, ich singe seitdem ich 5 bin. Als Sänger musst du dich abheben, ich gehe auf die Bühne und die Kinder und Erwachsenen lachen und ich lache auch, das mag ich, alle freuen sich..

Es ist wie Superman und Batman, verstehst du, privat bin ich Clark Kent und auf der Bühne Batman oder Superman. Nicht Spiderman, ich bin die Spidermouse.

Hast du noch was, was du den Wuppertalern mitteilen möchtest?

Ja mann, Danke. Und Wuppertal, ich bin das erste mal in eurer Nachbarschaft. Ich freu mich auf alle Eek-a-Holics und die ganzen nicen Bang-Ding-Dings.

danke für das Interview.

Katta empfiehlt den Erstis:

Kauft euch bloß kein Fahrrad. Das hat in Wuppertal überhaupt keinen Zweck bei den ganzen Bergen und Treppen. Außerdem gibt es nur an der B7 einen Fahrradweg. Kauft euch am besten gar nichts mit Rädern, auch kein Skateboard. Räder gehen nur klar, wenn sie an einer Metallkarosse hängen, in der ein Motor steckt. Das bringt euch zwar nicht die Treppen rauf, aber die Berge immerhin.

Alles nur Menschen

VON
SKATERN
UND
ANDEREN
KLISCHEES

TEXT: CATHY UND JESSI
FOTOS: DENNIS SCHARLAU

ON THE ROAD TO WICKED WOODS, DER SKATE-HALLE IM TAL. WIR VERFAHREN UNS WENIGER VERHEEREND ALS IN DEN MEISTEN ANDEREN INDUSTRIE-GEBIETEN.

URSPRÜNGLICH HABEN WIR UNS GEFRAGT, OB EIN BRETT DIE WELT BEDEUTEN KANN ODER OB ES DA NICHT NOCH ANDERES GIBT, DAS IN DER DEFINITION EINES „SKATERS-AN-SICH“ ENTHALTEN SEIN MUSS. GEMEINSCHAFTLICHES REDAKTIONELLES SCHUBLADEN-BRAINSTORMING ERGAB „MUSIK HÖREN UND BOARD-AFFINE KLAMOTTEN TRAGEN“. MANCHMAL MUSS MAN KLISCHEES IN DEN ZÄHNEN BOHREN. WIR PACKEN ALSO UNSEREN KOFFER UND NEHMEN MIT: CD MIT 26 FEIN VERLESENEN TRACKS ZUM RATEN, LACHEN UND ERZÄHLEN. VON (FUN-)PUNK ÜBER EMO, VON HARDCORE ÜBER OLD-SCHOOL-HIPHOP BIS HIN ZU REGGAE. (SOVIEL SCHON MAL VORWEG: ALLES FÜR DIE KATZ').

EIN RISKANTES VORHABEN UNSERSEITS - DOCH BEILEIBE NICHT DAS ERSTE. ABER WIE SEHR MAN SICH AUCH OHNE BOARD AUF DIE PRESSE LEGEN KANN, LEST IHR AM BESTEN SELBER NACH.



Wir unterhalten uns mit:

Sascha (17), Vize Deutschlandmeister
Martin (19)
Björn (19)
Patrick (26)
HarroHeroin (gibt an 17 zu sein)
Der Müller (gibt an 19 zu sein)

Erster Song:

Daniel Lioneye: King of Rock'n' Roll

Bam Magera war ja vor „Viva la Bam“ auch bei Jackass mit von der Partie. Sind die Jungs von Jackass für euch Helden oder Verräter?

Patrick: Also Bam war ja ein Skate-Pro bevor er die ganze Scheiße gemacht hat. Von daher kann er auch das Zeug aufnehmen, das er sowieso veranstalten würde und dafür Geld bekommen.

Der Müller: Für soviel Geld würd' ich das auch machen! Obwohl: die Serie hätte nicht sein müssen... wo er immer seinen Vater verprügelt. Jackass guck' ich auf jeden Fall gerne.

Suicidal Tendencies: Pop Songs

P: Ja, die kenn' ich....

Der Müller: Ey, wir hören aber nur HipHop! Aggro Berlin und so ... (*hört weiter zu*) Habt ihr keinen Deutschrock? Ich versteh' die englischen Texte nich'...

HarroHeroin: Ich kann auch kein Englisch. Ich war Sonderschule.

Der M: So siehste auch aus, Alter!

Sind Skater eigentlich durchweg links, oder eher unpolitisch?

Der M: Wir hassen die radikale Schiene!

P: Wir sind total neutral.

(Alle lachen)

Der M: Ich bin viel zu alt und zu drauf, um darüber nachzudenken...

Blink182: Dumpweed

P: Die sind scheiße! Poser mit Skateboard-Aufmachung...

Der M: Die einzige Punkrockband, die Skaten kann.

HarroHeroin: Ich find' alle Punks scheiße.

Der M: Gestern waren wir im Skatepark in Langerfeld. Und der HarroHeroin mag ja Punks überhaupt nicht. Und dann hat er in 'ne Bierflasche gepisst und hat die so nem Punk übern Kopf geschüttet. Ich find das total asozial. (*lacht*) Ich mein' ich hatte auch mal bunte Haare, aber ich hab mich davon gelöst, weil...

Alle: Du jetzt HipHopper bist...(*lachen*)

Der M: Nein! Ich gehor' zu gar nichts so. Es ist ganz egal, was ich hör'. Ich bin einfach nur Der Müller.

(In der Zwischenzeit scheitern weitere Skate-Punk-Versuche jämmerlich)

Der M: Dürfen wir rappen?

P: Ja, er hier (*zeigt auf HarroHeroin*) hat das echt drauf! Mach' ma! Ein Freestyle...

HarroHeroin: Nö, kein' Bock. Was soll ich hier?

P: Ja, was sagen!

HarroHeroin: Mich von so runtergekommenen Drecksblagen interviewen lassen?

(Allgemeines Gegröhle)

HarroHeroin: Ja, boah! Ich hasse alle Punker. Wenn ich die sehe, krieg' ich

das Kotzen. Is' so!

Cathy: Wenns dich so nervt, kannst du auch gehen. Du bist keineswegs gezwungen, hier sitzen zu bleiben...

Der M: Sag doch mal was Produktives... Was hörst du denn für Musik?

HarroHeroin: Ja... Aggro-Berlin halt. (*zieht einen Schmolzmund*)

(Alle Lachen, übertönen das Folgende)

Jessi: Was findest du geil an Aggro-Berlin? Ich meine, wenn du Aggro-Berlin hörst, bist du ja irgendwo doch politisch...?

HarroHeroin: Ich bin gar nicht politisch! Ich hasse alle Politiker. (*Allgemeines Lachen*)

Außer die Grünen. Weil die wollen das Kiffen durchsetzen. Deswegen wähl' ich die auch!

Björn: Du darfst doch noch gar nicht wählen!

HarroHeroin: Klar! Bei den Landtagswahlen.

Der M: Aber wir (*meint HarroHroin und sich*) sind eigentlich mehr so underground. So Ghetto-Kinder. Ich wohn' in der Nähe vom U-Club und da gehen immer so Leute mit so 'ner Tolle auf'm Kopf feiern...so Rockabillies... so zum Heartbreakhotel, oder so...die kommen immer Abends durch unsere Straße. Das ist ganz nützlich. Wir haben dann jede Woche neue Handys und viel Geld. Die ziehen wir immer schön ab. Das wird jetzt aber nicht an die Polizei weitergegeben, ne?

Cathy: Bei großen Rockabilly-Jungs stell' ich mir das jetzt aber recht

schwierig vor...

Der M: Ich meine, 'ne Kante kann auch nix mehr gegen ein Messer machen (*lacht*)

(Weiterer, hilfloser Musikversuch) Fünf Sterne Deluxe – Ich mich und sich

Der M: Boah, wenn das Reptile sind, muss ich kotzen...

Und was ich total hasse, das sind so Spasties wie Fanta4 oder Fettes Brot. Das ist so richtiger Gymnasiasten-HipHop. Wo die Eltern so richtig reich sind...

P: Aber die Fantastischen Vier haben doch den ersten deutschen Rap gemacht. Das war ziemlich gut damals...

Der M: Die hören sich die Kacke an, singen das auf Partys und haben keine Ahnung von HipHop. Deswegen hör' ich Aggro-Berlin. (*lacht*)

Zurück zum Thema Skaten. Was bedeutet Skaten nun für euch?

Björn: Skaten ist eine Lebenseinstellung.

Der M: Ja, der Björn hat recht: Skaten ist unser Leben.

P: (*unterbricht*) Du kannst doch gar nicht skaten (*lacht*)

Der M: Ja, das mein' ich ja! Ich fang' alles an und bringe nichts zu Ende. Aber wenn es mir Spaß macht, so wie Skaten, mach ich halt' einfach weiter...

Warum habt ihr euch denn gerade Skaten als Lebensinhalt ausgesucht?

P: Weil's einfach ein gutes Gefühl ist, wenn man 'nen Trick versucht, sich

da richtig hinterklemmt und den dann irgendwann schafft. Skateboard fahren ist ja auch was ganz anderes als Inlinern oder BMX.

Wie ist das eigentlich mit Skatern und Surfern?

P: Surfen ist auch geil. Aber damit haben wir nicht so viel am Hut.

Björn: Ich surfe auch.

Martin: Snowboarden, zum Beispiel, ist meiner Meinung nach fast besser als Skaten.

Abgesehen vom Board, was muss ein Skater haben?

Der M: Ficken!

P: Ehrgeiz.

B: Abhärtung.

P: Ja, Schmerzen muss man ertragen können.

HarroHeroin: Man muss einfach mit Spaß dabei sein, beim Fahren!
(ironischer Applaus der Umsitzenden)

Gibt's eigentlich einen untergründigen Wettbewerb, wer die krasssten Verletzungen hatte?

P: Da kann, glaube ich, niemand stolz drauf sein.

B: Irgendwann ist ja auch Ende, was Verletzungen angeht...

Der M: Er war der Geilste *(zeigt auf HarroHeroin)*! Der is' vom Kirchendach gesprungen, hat sich Fuß, Sprunggelenk und Schienbein gebrochen. Ist also nur ganz knapp am Rollstuhl vorbei. Und das alles, weil er voll drauf war.

HarroHeroin: Da hatt' ich mir 'n paar

Pappen geklebt, mann! *(alle lachen)*

P: Da bist du auch selber schuld, Junge!

Der M: Jaja, den *(meint Harry)* haben wir extra mal her bestellt, damit man mal so sieht.... *(bedeutsames Schweigen)* Also wir hier sind eigentlich die Guten *(zeigt auf alle außer Harry)*

Sascha: Neenee, Junge, hier *(bezieht sich auf alle außer HarroHeroin und den Müller)* ist der Cut! *(lacht)*

Fürs Skaten ist das Schuhwerk ja recht wichtig. Habt ihr Liebesschuhe?

P, S. und Martin: Vans!

Muss man denn Vans haben, als kreditabler Skater?

P: Nee, aber wir fahren halt für Vans. Die Schuhe sind gratis.

S: Mir ist das im Prinzip egal, Hauptsache umsonst.

Jessi: Sind das denn auch die besten zum Skaten? Ich hab' selbst welche, aber die waren bereits nach einigen Monaten durchgelaufen.

P: Öh...keine Ahnung. Ich skate seit ca. sieben Jahre nur mit Vans. Ich krieg' regelmäßig neue.

Der M: Nike find ich mittlerweile aber auch voll cool.

P: Nike machen jetzt auch Skater-Schuhe - Nike SB. Ich war Ende März für anderthalb Monate in den USA und da fahren die momentan alle mit Nike.

Das Equipment ist sehr teuer, oder?

P: Ja, auf jeden Fall.

B: Wenn ich keine Sponsoren hätte, würde ich auch gar nicht wissen, ob ich überhaupt noch skaten könnte, weil's so teuer ist.

Der M: Ich hab mir jetzt bei Titus ein Board für 350 Euro bestellt.

P: Selber schuld. BMW, oder was? *(lacht)*

Ist denn Titus immer noch DIE Skateboard-Marke?

Martin: Nee, Titus wird viel eher gehasst.

S: Titus wurde ja auch aufgekauft. Das sind ja nicht mehr die selben Leute wie am Anfang.

Der M: Ich find Freaky Style voll super!

Von wem werdet ihr gesponsert?

P: Vans, Pellé Pellé, 7K

S: Vans, Peak, 7K und andere...bei 7K haben die auch selbst richtig Ahnung vom Skaten. Bei Peak sieht das anders aus...

Wenn ihr von verschiedenen Marken gesponsert werdet, nehmt ihr sicher auch an überregionalen/internationalen Contests teil. Da lernt man ja sicherlich viele Leute kennen...

S: Ja, klar. Das macht für mich auch Skaten aus: auf den Contests neue Leute kennenzulernen. Die Leute sind dann eh alle anders angezogen, hören andere Musik. Aber das ist mir persönlich alles egal. Für mich sind das in erster Linie Kollegen.

B: Obwohl es öfters Probleme gibt, wenn andere erfahren, dass man aus Wuppertal kommt.

Echt? Gibt es da ein spezielles Wuppertal-Klischee in der Skater-Szene?

P: Ja... Wuppertal = asozial. Martin: ich hab schon gehört, dass manche nicht gesponsert werden, nur weil sie aus Wuppertal kommen.

Woher kommt das?

P: In der Skaterszene ist es oft so, dass jeder jedem den Arsch knutscht und hinterrücks wird dann abgelästert. Da machen wir halt nicht mit. Wir sagen meist, was wir denken. Redefreiheit zählt bei uns viel.

Wie ist das eigentlich mit den BMXern hier in der Halle. Versteht ihr euch untereinander?

P: Ja...doch, es geht. Die machen nur einiges kaputt.

HarroHeroin: Also mit Inlinern und BMXern gibt's keinen Streit. Eher so mit Punkern!

Der M: Ach, halt doch die Fresse!

P: Einmal sagst du was Produktives und jetzt kommt wieder nur Scheiße.

Der M: Der ist jetzt sauer. Der ist nämlich in der Grundschule mal von drei Punks kaputt getreten worden, weil er meinte einen „auf rechts“ machen zu müssen.

HarroHeroin: Ich bin aber nicht rechtsradikal!

Martin: Was mich bei den BMXern ankotzt ist, dass die mit ihren dicken Packs alles kaputt machen.

Macht ihr mit euren Boards nicht auch einiges kaputt?

Alle: Nein! *[allgemeiner Aufschrei der Empörung]*

Martin: Aber nicht so schnell. Wenn man eh nur einen Spot zum Skaten hat und dahin dann auch die BMXer kommen, weiß man, dass der bald auch kaputt ist.

Wo du gerade von Spots redest, ihr werdet doch sicherlich oft von euren Plätzen verschuecht oder man beschwert sich über euch...

Martin: Das ist auch ein bisschen ein Anreiz.

Der M: Für mich ist das ein bisschen so wie das mit 14 mit dem Rauchen war. Da war der Anreiz, nicht von Mama erwischt zu werden. Das ist schon ein geiler Kick, vor den Bullen abzuhaufen.

S: Das ist für mich eigentlich auf keinen Fall ein Anreiz oder ein Grund. Wenn ich mich auf mein Board stelle, vergesse ich einfach alles. Mein Kopf ist dann leer und ich skate. So lasse ich dann auch meine Aggressionen raus und nicht an anderen Leuten. Das ist das perfekte Ventil für mich.

HarroHeroin: Aber dafür laufen ja auch Punker auf der Straße rum – zum Aggressionen rauslassen.

Wie lange skatet ihr eigentlich schon?

P: Zwölf Jahre, in etwa.

S, M, und B: So um die sieben Jahre.

HarroHeroin: Vier Jahre.

Der M: Solange wie ich skate, müsste ich schon Pro sein, aber ich kann gerad' mal 'nen Olli. *[alle lachen]*

Wie oft skatet ihr in der Woche?

P: Da ich hier arbeite, kann ich fast jeden Tag skaten.

S: So oft, es sich einrichten lässt.

B: Nicht mehr so oft. Man muss ja auch an was anderes denken, als ans Skaten.

Der M: Frauen!

B: Arbeiten, Ausbildung und so. Im Gegensatz zu früher skate ich deutlich weniger. Ich hab am Schauspielhaus mit dem Skaten angefangen, früher als wir noch keine Halle hatten. Markus Kamp hat ja dann die Halle hier aufgebaut. Da waren wir auch Testfahrer *[zeigt auf Sascha, Patrick, Martin und sich]*. Da gab's noch keinen Pool und ähnliche Späße. Und seitdem wir die Halle haben, geht's mit dem Skaten steil bergauf. Anfangs waren wir deutlich mehr Leute. Mittlerweile hat sich das stark dezimiert. Manche legen jetzt auf, andere sind auch auf Drogen hängengeblieben...

P: Ja, Gabba! *[lacht]*

Der M: Mit den Drogen, das ist ja immer so 'ne Sache. Wenn man mir jetzt sagt, alle Skater kiffen, alle HipHopper kiffen', dann zeig ich dem 'nen Vogel...

P: Du hast doch eben gesagt, alle Skater kiffen *[lacht]*. Aber stimmt natürlich: das eine hat mit dem anderen nichts zu tun. Ob man jetzt HipHop, Punk oder sonstwas hört, wir sind doch alle...Menschen. *[grinst]*

M: Punk, HipHop, das erkennt man ja nicht am Kiffen oder Skaten... Ich meine, ihr färbt euch die Haare bunt. Ihr wollt euch halt nicht integrieren, oder... *[Cathy guckt überrascht auf eine Haarsträhne. Ohje...was? BUNT? WO??]*

Jessi: Moment mal, also das hat rein ästhetische Gründe. Das spiegelt keine Zugehörigkeit zu irgendeiner Szene wieder.

Cathy: Bunte Haare haben ist ja ebensovienig wie Kiffen gleichbedeutend mit Punk-Sein...

Der M: Siehste! *[zu HarroHeroin]* Die sind gar keine Punks! Jetzt entschuldige dich mal für das, was du denen eben an den Kopf geschmissen hast!

HarroHeroin: Die sehen aber aus wie Punks!

[Da uns diese fürchterlich indiskutable Punkdefinition und faschistische Einstellung denselben gegenüber schlichtweg zu albern wurde, folgt nun ein ungeschickt wirkender Schnitt]

Thema Skate-Videos: Filmt ihr euch beim Skaten?

P: Ja klar, man filmt seine Tricks, sammelt für 'nen Video-Part.

S: Das pusht ja auch ein bisschen, wenn man weiß, dass ne Kamera dabei ist. Das kann dann mit vielen Leuten zusammen auch ne richtig gute Session werden.

Was ist denn nun euer non-plus-ultra Skate-Soundtrack, oder -Song?

Patrick: Warren G – Regulate.

Der M: Ich find' „Fick deine Mutter“ von Bushido echt geil.

Aber Aggro hat doch jetzt wenig mit Skaten zu tun....

Der M: Nein, aber ich trenn' Musik und Skaten. Entweder geh' ich skaten oder ich mach' HipHop.

B: Früher hab' ich viel The Doors gehört. Riders of the Storm ist ein guter

Skate-Song, finde ich.

Ihr habt ja auch demnächst hier in der Halle zum sechsjährigen Bestehen einen großen Skate-Contest.

P: Ja. Es wird zwei Gruppen geben. A die Pros, B die Amateure. Ich rechnen dieses Jahr wieder mit knapp 100 Fahrern. Auch einige bekannte Fahrer aus Nachbarländern werden dort das Niveau ein wenig steigern. Außerdem rechnen wir mit knapp 200 Zuschauern pro Tag. Freitag laufen Practice und Anmeldung für beide Gruppen. Samstag ist Qualifikation und Aftershowparty im U-Club. Sonntag dann die Finals.

Was gibt's zu gewinnen?

P: 1.Platz A Gruppe bringt 900 Euro, 2.Platz 450 und so weiter. Für mich steht aber eher im Vordergrund, dass die Jungs in der B-Gruppe, die ihren ganzen Stoff selber kaufen, aber trotzdem gut skateboarden, auch mal was dafür kriegen. Lohnt sich bestimmt!

Reichlich puzzled – könnte man sagen – verlassen wir die Halle.

Die Sonne steht tief und das klägliche Jaulen eines uns verborgenen einsamen Hundes an seiner rasselnden Kette begleitet uns über den verlassenen Hof. Ein sonderbarer Sonntag neigt sich gen Ende.

...

Befreit doch bitte jemand diesen Hund!

Doofe Städte

FOLGE 1
HEILBRONN

Heilbronn doofe Stadt

TEXT: FELIX WALDER

Doofe Städte gibt es natürlich viele, aber für die erste Folge unserer neuen Serie, suchten wir nach einem besonders signifikanten Beispiel dieser Gattung und stießen dabei unweigerlich und umgehend und überhaupt auf Heilbronn.

Zu den Fakten: Heilbronn liegt in der schwäbischen Toskana. Das ist so doof wie die fränkische Schweiz, das Nizza des Nordens oder das Elbflorenz. Heilbronn liegt direkt am Neckar. Dagegen

allerdings ist nichts einzuwenden. Nun die Klischees: Die Menschen sind bodenständig und geduldig, sie leben getreu der Devise „Leben und leben lassen“. Und noch mal schockierende Tatsachen: der berühmteste Heilbronner ist Dr. Robert Mayer!

Heilbronn ist stolz auf seinen Wein. Im „Tourist Information Centre“ erfahren wir, dass der Besucher zwischen sieben verschiedenen Weinführungen wählen kann. Die enden immer mit einem Umtrunk auf dem Götzenturm. Die Vorstellung sturzknalledichter Kegelvereine, die sich mit ihren erotischen Reizen brüsten und jedem unschuldigen Passanten an den Hals schmeißen, ist mehr als naheliegend.

Aber wieso kommt ein schwäbisches Kleinod, immerhin so groß wie Barmen, das sich des „Biodynamischen Stuhls“ rühmen kann, zur Einstufung als doofe Stadt? Der weltläufigen Bürger unserer Tage findet höchstens doof, dass die Stadt in ihrer Selbstdarstellung wortreich versucht sich metropolitanes flair zu verleihen. Heilbronn, das ist doch klangvoll wie Los Angeles, Saint Tropez, Rom, Wuppertal! Was gibt es da noch zu erklären?

Immerhin: seit 1970 ist Heilbronn offiziell Großstadt und macht tiefgreifende Veränderungen durch. Getreu des Slogans: „Heilbronn moves on“. Das reimt sich und kann deshalb nur gut sein, krakeelt der rothaarige Kobold unserer Kindheit.

Schauen wir uns diese Vorwärtsbewegungen genauer an: Da gibt es den

Schiffsmodellbauverein „Neckarpiraten“, den Wurftauclub, den Betonbruch e.V., den Sieger des Indischen Kleinfeldturniers, den Veranstalter des „Trollinger Marathon“. Das ist doch was. Für den Bildungsbürger gibt es auch noch dieses ominöse Käthchen. Oder sollte das lieber verschwiegen werden, weil sich dessen Erfinder Heinrich von K. das Hirn selbst rausgeblasen hat? Andererseits hat der liebe Kleist sein Käthchen vor allem deshalb nach Heilbronn verfrachtet, weil zu seiner Zeit die Stadt eine Hochburg des Okkultismus war. Damit könnte man sich ruhig brüsten.

Doch zurück zum ganz unliterarischen und modernen Heilbronn: Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach steht gemeinsam mit trendigen jungen Menschen (Oberbürgermeister suchen immer die Nähe von Menschen, die sie ohne rot zu werden als „trendig“ bezeichnen, zumindest in doofen Städten) auf dem Marktplatz, wendet sich in Richtung Deutschhof, von wo aus es „GERMANYARD - WHERE THE PARTY GOES ON“ herableuchtet, betritt die „Fleischbank“, in der mittlerweile eine Großraumdisco untergebracht ist und gibt sich die Neckarwein- Kante.

Am nächsten Morgen, wenn er sich fühlt wie im Spagat durch den Abfluss gezogen, erreicht er hilfesuchend die Apotheke im Hochhaus (www.apotheke-im-hochhaus-heilbronn.de) und lässt sich erstmal eine Klinikpackung Aspirin verehren. Hochhaus? In Heilbronn? Cool. Ich sag nur:

HEILBRONN RULEZ!

Allgemein und doch konkret

Cathy und Jessi empfehlen den Erstis:

Zeig mir, wer die neuen Rächer sind - Als sogenannten Studenten interessieren einen ja grundsätzlich gut sortierte Buchhandlungen mit fachkundigem Personal. Da legen wir euch das „Kult!“ in der Luisenstraße ganz wärmstens ans unschuldige Herzchen. Studierende japanischer Pop-Kultur wissen, dass sich Titel wie „Neon Genesis Evangelion“ immer gut in Bibliographien zu postapokalyptischem Recht machen. Auch Rollenspiel-Dramatikern wird dieser Laden eine Muse sein. Und wer mit seinen Grafiken irgendwie nicht zurande kommt, kann ja zur Entspannung was abpausen gehen...

Seit der Verösierung unseres lieben Oles klafft in diesem beschaulichen Heft eine kolumnäre Lücke. Und jedem dürfte bewusst sein, dass die nicht so ohne weiteres füllbar ist. Also wollen wir das auch nicht versuchen, sondern an dieser Stelle etwas ganz neues ausprobieren: Eine hochmoderne, weil medial gestützte, Form des quasitheatralen Kolumnendialogs, der die neuromuskulären Energien der gesamten Redaktion via Internet bündelt und so die Ideen kernspinnmäßig beschleunigt, um sie letztlich aus dem Orbit zu katapultieren. Teilnehmer: **Christian, Felix, Cathy & Jessi, Katta, Honke.**

Da fällt mir ein: Als ÖPNV-Nutzer ist man ja chronisch genervt von der sozialen Legasthenie seiner Mitmenschen. Neben Drängeln, an Rolltreppendenstehenbleiben, Unangenehmriechen und Dummegegesprächeführen (**Da wäre besonders die kürzlich getroffene 23-jährige Lehramtsstudentin zu erwähnen, die gefühlte 12 Stunden lang über ihr Leben, das Studium, die Männer und den Rest monologisierte, und sich zum Schluss für das nette Gespräch bei mir bedankte.**) ist aber gerade ein ganz neues Ärgernis im Kommen, für dessen Bekämpfung es sich einzusetzen lohnt. Es handelt sich um das MP3-Handy. **Igitt!** Ja, ich weiß, dass das auch wieder vorbei geht. Den Walkman haben wir ja ebenfalls überstanden. Und Visionen einer gehörlosen Generation, die vollständig unfähig ist zu lesen oder den interpersonellen Dialog zu führen, sind nicht eingetreten. **Ich für meinen Teil bin quasi gehörlos, also was soll das mit dem Musikhandy, bitte?** Dennoch nervt das MP3-Handy ganz aktuell und ich habe gar keine Lust, darauf zu warten,

dass eine ganze Generation den Spaß daran verliert. Ich will in Bus und Bahn sofort wieder meine Ruhe haben. Zumal etliche Nutzer glauben, dass es völlig ok sei, ihre Musik kopfhörerlos zu konsumieren. Nervig genug, aber wie schon beim Walkman, zeigt sich jetzt auch wieder, dass es eine eindeutige Relation zwischen Lautstärke und Doofheit der Musik gibt **Wenn man dann noch dank der kursierenden Jamba-Abhängigkeit mit der ganzen Klingeltonkacke malträtiert wird und in kürzester Zeit mehrmals Schnappi und Sweetest Poison als 24 KB/S MP3** Aber wird doofe Musik durch mehr KBs wirklich besser? **um die Ohren gehauen bekommt, wird die Busfahrt zum Fest der Sinne.** Und des weiteren eine zwischen Lautstärke und Zivilcourage der Mitreisenden. Will meinen: Je blöder die Musik, umso lauter wird sie gespielt und um so mehr Angst haben die Umsitzenden, sich zur Wehr zu setzen **Vielleicht hört der Hörer die Musik aber auch nur so laut, weil er so taub ist?** Ich möchte an dieser Stelle für den Aufstand der Genervten plädieren. Wenn ihr es nicht für eure ungestörte Bahnfahrt tut, dann für die Rettung des Musikgeschmacks. Reißt die lauten Doofemusikspielhandys den fetten hässlichen Kindern aus den Händen und tretet drauf, auf dass sie für immer schweigen und die schlimmen Töne zu einem Haufen Plastiksplittern werden. **Amen! Gut: das Handy ist zerstückelt, dem Wutkloß aus dem Hals hat man sich erfolgreich entledigt und die pulsierenden Augäpfel sind abgeschwollen.** Doch den Spätfolgen ist auch mit Gewalt nicht beizukommen: Man ertappt sein verräterisches Gehirn dabei, dem einen oder anderen schleimigen Ohr-

jeden donnerstag:

_45rpm zeigt: donnerstag ist firetag!

fr. 04.11.05

die soul rabbi nacht

sa. 05.11.05

_unisex macht housebesuche

fr. 11.11.05

_hotel yorba - indie disco

sa. 12.11.05

_24-7 - house - ketama (dockland)

fr. 18.11.05

_tainted funk - ings vs. enzo

sa. 19.11.05

_unisex macht housebesuche

fr. 25.11.05

_für immer jetzt - pop aus deutschland

sa. 26.11.05

_barcode clubbing



Maxum
bar · club · lounge
street & walterstr. www.club-maxim.com

wurm klein bei zu geben (Das allerdings geht mir nicht oft so, zumal sich ja der durchschnittliche Zulautinderöffentlichkeitmusikhörer an Dumpf-HipHop oder Gabber delectiert und da sind die Ohrwurmqualitäten doch sehr begrenzt. Sicherlich ein Buslinien-abhängiges Phänomen. Wenn man dann doch des öfteren unüberlegt auf E-Busse zurückgreift...zack, sitzt man in der Popfalle.) Als wäre es völlig gesund und normal, mit 21 Jahren debile Juvenil-Operetten wie „durch den Monsuuhhh“ imaginär vor sich her zu tröten. **Was heißt debil?** („debil“, liebe Katta, ist die Abkürzung von „Debitel“ oder alternativ auch von „DB mobil“, das ist diese kostenlose Bundesbahnzeitschrift.) Dann ist man nämlich gleich wieder wütend und zwar auf sich selbst. Man kann der Tokio-Krabbelgruppe einiges vorwerfen - dass sie überhaupt auf die Idee kamen, ihre Fott-Finger gen Saiteninstrumente zu recken und Papas Pomade zu verwenden, dass sie sich dann auch noch doofe Songs schreiben lassen - aber für seine Synapsen **Und was sind Synapsen?** Ich wette, Cathy und Jessy wissen es auch nicht ist man immer noch selber verantwortlich. **Bekanntermaßen** Kann das wirklich als bekannt vorausgesetzt werden? **gibt es mehr Synapsen im menschlichen Kopf als Atome im Universum**, da ist doch irgendwie etwas falsch, denn die Synapsen bestehen ja aus Atomen und sind auch Teil des Universums **weshalb der homo mundi in der misslichen Situation ist jeden Scheiß auch gegen seinen Willen mithören zu müssen, alles andere als kreutpockenheidisch auf das cthuluartige Hä?**, seine Tentakel um unser geliebtes Universum schlängelnde Sphärenmonster, das zwar atom-

zahlartig bedeutend kleiner ausfällt als die menschlichen Synapsen zusammengezählt, dennoch eine gequälte Kreatur ist, weil es nun mal mehr Synapsen besitzt als alle atomar aufgebauten Wesen des Universums zusammen und deshalb, weh dem Gedanken, jederzeit seine lethalen Fangarme kompulsiv zusammenziehen könnte, erschienen ihm alle crazy Pillemannfrogs der Welt versammelt im Traum. Man merkt. Das wäre die Lösung aller Probleme leider auch des menschlichen! Und das leitet, unverhofft aber oft elegant über zur **zentralen Frage: Wohin mit seiner Wut, wenn alle MP3-Handys erfolgreich zerstört werden konnten? Was dann? Dann, kauft man sich von dem gesparten Geld ein Lexikon und schlägt all die Wörter nach, die man immer benutzt ohne zu wissen was sie heißen.** Synapse? Hört sich gut an, was? Aber manchmal haben Wörter auch noch den zusätzlichen Vorteil, genau das zu bedeuten, was man mit ihnen ausdrücken will. Krass, oder? Synapsen funktionieren da sogar sehr ähnlich. Ich gehe übrigens morgen **abend Mando Diao gucken, vielleicht könnte man – nur für den Fall, dass sie ihre Shirts doch nicht ausziehen – schon mal für das nächste Heft eine Protestbewegung hierfür ausrufen. Wo wir es doch schaffen, uns auch mit MP3-Handys die Zeit tot und das Heft voll zu schlagen.** Na, da hat sich ja Katta für den Kolumnenstart im nächsten Monat qualifiziert. Aber warum ist die so verdammst schlecht gelaunt? **Weil ich gerade debil mit devot verwechselt habe.** Aber ist „Debitel“ nicht dieses „Ruf-mich-an!“-Ding?

Feuchtbiotop „Viertelbar“

WAS MITTWOCHS SO KREUCHT UND FLEUCHT



Andrea (36)



Betti (39)



Desiree (27)



Eva (19)

- 1) **beschreibt ihren/seinen „Stil“ als...**
- 2) **ist hier, weil...**
- 3) **empfiehl die Viertelbar...**
- 4) **mag Bars...**
- 5) **trinkt am liebsten...**

Andrea (36), Sozialpädagogin

- 1) „sportlich-salopp“
- 2) „ich von jemandem mitgeschleppt wurde und ich mir das mal angucken wollte. Ich finde es außerdem sehr gut, dass es hier Spielautomaten - Kicker, Flipper und so - gibt.“
- 3) „meinen Freunden. In Wuppertal hat man ja nicht viele Möglichkeiten...“
- 4) „mit gutem Service, netten Preisen, Musik auf Unterhaltungslautstärke.“
- 5) „eigentlich Alster, aber auch Kakao. ich finde die Saftschorlen hier ziemlich gut.“

Betti (39), Lebende

- 1) „aufrecht“
- 2) „wir Flo kennen, uns unterhalten und ein schönes Gläschen Wein trinken wollen“
- 3) „meinen besten Freunden.“
- 4) „mit einem guten Wein (Riesling Spreitzer) auf der Karte.“
- 5) „Weißen Wein“

Desiree (27), Kellnerin

- 1) „legère“
- 2) „Ich mich hier mit meiner Freundin treffe“
- 3) „Alle, die Lust haben, was trinken zu gehen und rumzuhängen.“
- 4) „mit schöner und gemütlicher Atmosphäre“
- 5) „Zitronenlimo/Red Bull“

Eva (19), Abiturientin

- 1) „eher alternativ, sportlich.“
- 2) „Hab’s im Heinz entdeckt und wollte mal schauen...“
- 3) „Freunden und Bekannten.“
- 4) „mit netter Bedienung, schöner Atmo und guter Musik (gerne von rockig bis ruhig)“
- 5) „Weißen Wein“

Flo (32), Kellner

- 1) „aufgeschlossen, Surf-fanatisch“
- 2) „ich hier arbeite“
- 3) „Allen! Kommt vorbei, fühlt euch wohl und lasst euch überzeugen - zumindest einmal.“
- 4) „mit stimmigen Räumen und Musik (wichtig ist, was für ein Gefühl geschaffen wird, ein warmer Raumklang) und natürlich mit guten Preisen.“
- 5) „Cuba Libre“

Fousieh (27), Germanistikstudentin

- 1) „unspeziell. Ich mache das, worauf ich Lust habe.“
- 2) „es sich gerade angeboten hat. Weil es hier ruhig und gemütlich aussah und wir Lust hatten, ein wenig zu quatschen.“
- 3) „meine Freunde und Leuten, die Lust auf ein nettes Ambiente haben - gerade auch mit den grünen Wänden.“
- 4) „mit freundlichem Personal - das ist mir ganz wichtig. Die Atmosphäre muss stimmen, keine zu grelle Beleuchtung und eine gut sortierte Bar muss vorhanden sein.“
- 5) „Wodka/Sprite“



Jörch (37), Lebender

- 1) „authentisch, mit Spaß am Leben“
- 2) „ich den Flo seid ein paar Jahren kenne“
- 3) „Jedem.“
- 4) „mit nettem Service, netten Gästen, schneller Bedienung, schöner Musik, gesprächsfreundlichem Umfeld.“
- 5) „Kölsch und vieles andere“

Marvin (22), freischaffender Künstler

- 1) „eine Alternative zu den Alternativen“
- 2) „ich Menschen treffen wollte, die gerade nicht da sind und um mir ein Bierchen zu trinken“
- 3) „jeden, der eh hier im Umkreis gerne etwas trinken geht, an jeden, der das 45rpm mochte...“
- 4) „mit günstigen Preisen, gediegener Atmosphäre und gepflegtem Ambiente (lacht)“
- 5) „Gin Tonic, vermutlich.“

Roman (23), Fotograf und Maler

- 1) „Understatement, monoton und Rock’n’Roll“
- 2) „ich nette Leute sehe, eure Fragen beantworte“
- 3) „Alle, die sich selber einen Eindruck verschaffen wollen“
- 4) „mit guter Bedienung, Musik und schönem Ambiente“
- 5) „Martini, Cuba Libre, Rotwein, Kaffee“

Sebastian (23), Designstudent

- 1) „Rocker, alternativ“
- 2) „ich sehen wollte, wie die neue Bar so ist...“

- 3) „meine Freunde“
- 4) „die gemütlich sind, mit angenehmen Preisen...vielleicht Studentenrabatt?! (lacht)“
- 5) „Becks.“

Stephan (35), Entspannender

- 1) „suchend nach Entspannung und Abwechslung. Ruhe vor dem Alltag finden.“
- 2) „mein Kollege mir die Viertelbar empfohlen hat.“
- 3) „an Menschen aller Couleur“
- 4) „mit interessanten Leuten, entspannender Musik. Es sollte auch nicht zu voll sein.“
- 5) „Weizenbier.“

Uli (36), Biertrinkender

- 1) „das Leben ist bunt und ich bin auf der Suche nach einer neuen Farbe“
- 2) „es mir gut geht.“
- 3) „Ð meines Bekanntenkreises - um es voll zu machen.“
- 4) „in denen man leben kann und leben lässt.“
- 5) „2003 Geilus Riesling“

Viertelbar-Termine, die ihr euch merken solltet:

5.11. Ausstellungseröffnung, 19.30 Uhr
Straßengemälde aus Chile und Mexico
organisiert durch 5eV. Mit DJ und landestypischen Getränken. Eintritt 2,50 (für 'nen guten Zweck)

27.11. Unplugged mit Birdy, Red Cumba und Uvula

Welcome to my Circus- Circus

TEXT: KATTA
FOTOS: DENNIS SCHARLAU

HÄTTEN WIR NOCH DIE RUBRIK

„HOMEGROWN“, WÄRE DAS HIER

GENAU DAS RICHTIGE INTERVIEW

DAFÜR. SEBASTIAN BADENBERG.

SCHREIBER FÜR TITANIC UND PAR-

DON, BRINGT EINE SPOKEN-WORD-

PLATTE RAUS, MIT SEINEN TEXTEN,

ROCK'N'ROLL UND ETWAS IRRSINN

DRIN. AM PROJEKT BETEILIGTE:

NUR WUPPERTALER. THEMA VIELER

TRACKS: WUPPERTAL. DIE II O II WÄRE

DUMM, DA NICHT NACHZUFragen.

Wieso bringt man als Schreiber eine Platte raus? Mit sechzehn habe ich mal mit einem Kumpel an den lauschigen Ufern der Wupper gesessen, bitte druckt das genau so. Der Mond schien auf mein erigiertes Glied (*Anm. d. Red.: Na, das geht ja gut los hier, Amigo*), und na ja, wir saßen da halt, und haben uns Sachen überlegt, die wir auf jeden Fall mal machen wollen. Das waren dann: ein Buch herausbringen, einen Film drehen und eine Platte machen. Das Buch haben wir dann auch relativ zügig rausgebracht. Mit der CD hat es was länger gedauert, allerdings war dann die Produktion mit gerade mal drei Monaten schnell durch.

Auf deiner CD gibt es den Bonustrack „Ulysses – Ein Tag in Wuppertal“. Hast du Ulysses ganz gelesen? (Anm. d. Red.: Die Frau vom Ulysses-Autor James Joyce soll das Buch, nachdem sie gerade mal acht Seiten inklusive Umschlag gelesen hatte, an die Wand geschmissen haben, und zwar mit den Worten: „Dieses Buch ist ein Schwein!“) Nein, natürlich nicht. Ich habe es aber mehrmals probiert. Der Punkt ist, dass ich oft keine Überschrift habe, wenn ich etwas schreibe. Oft hat die Überschrift auch gar nichts mit dem Text zu tun. Beim achten Stück auf der Platte ist das wieder mal so, ich denke mir dann einfach irgendwas aus (*Anm. d. Red.: der achte Track heißt „Wie man auch als Mann durch das Zeigen seiner sekundären Geschlechtsmerkmale Weltruhm erlangen kann“*). Über den Ulysses hatte ich mal in der Süddeutschen einen Bericht gelesen, und habe dann selbst versucht, ein paar Sachen aus Homers Odyssee in meinen Text einfließen zu lassen (*Anm. d. Red.: Ulysses*

verwurstet die Odyssee und der Baden-berg verwurstet, wenn er den Ulysses verwurstet, die Odyssee also gleich mit. That's Intertextualität) Das ist aber nur Spielerei und soll gar nicht so viel mit Literatur zu tun haben. Es ist eher als Verarsche davon gedacht, weil der Redakteur von der Süddeutschen auch schon diese albernen Anspielungen mit drin hatte. Dieser eine Track ist also ein bisschen was für den Bildungsbürger. Der normale Mensch hat Ulysses natürlich nicht gelesen, und versteht die Anspielungen dann auch nicht. Ich find's immer lustig, wenn Leute etwas schreiben und genau wissen, dass 99% ihrer Leser sie ohnehin nicht verstehen werden. Das ist dann Literatur. Aber das ist nicht das, was ich machen möchte.

An der CD waren nur Wuppertaler beteiligt, und inhaltlich geht es auch oft ums Tal. War das Teil des Plans?

Auf die Texte bezogen gibt es den Wuppertal-Bezug deshalb, weil ich am liebsten über Sachen schreibe, die mir nahe liegen. Ich hab lange in Barmen gelebt und bin erst vor fünf Jahren nach Bonn gezogen. Mein ganzer Freundeskreis ist hier und ich kam lange fast jedes Wochenende hierher gependelt. Dass die Platte jetzt ein reines Wuppertalprojekt geworden ist, ist eher Zufall. Ich hätte auch Leute aus anderen Städten genommen, wenn sie was gekonnt hätten, aber in anderen Städten können sie halt nichts. Das Cover zum Beispiel hat mein Tätowierer gemacht, der tätowiert im Luisenviertel, gleich gegenüber vom Katzengold. Der Layouter wohnt auch in der Luisenstraße. Tim Bukt, der Produzent, hat in Wuppertal ohnehin schon sehr

viele Sache gemacht. Der hat dann auch die Kontakte zum Sprecher geknüpft, das ist ein Wuppertaler Schauspieler, Olaf Reitz. Ich wollte unbedingt diese Märchen-Erzähler-Stimme haben, weil ansonsten der Text nicht richtig wirkt, finde ich.

Als In- und Outro gibt es zwei Songs von den Cruisers. Einmal erklären, bitte.

Die haben sich schon vor einer Ewigkeit aufgelöst. Die Cruisers sind vielleicht die bekannteste Rockabilly-Band Deutschlands. Okay, mittlerweile ist es vielleicht Dick Brave. In der Rockabilly-Szene sind sie aber eine absolute Kultband und außerdem die Helden meiner Jugend. Ich hab mit ungefähr zwölf von meinem Cousin eine Cruisers-Platte bekommen, und hatte natürlich keine Ahnung, ob das jetzt Rockabilly ist oder Punk oder was. War mir auch völlig egal. Da war halt breitbeinig auf dem Bett stehen, Luftgitarre spielen und cool aussehen angesagt, Cruisers halt. Die waren für mich das, was für dich vielleicht Britney Spears war (*Anm. d. Red.: Geht's noch?*). Jedenfalls hat Tim Buktu die damals produziert. Ich hätte mir ja nie träumen lassen, mal beim Produzenten der Cruisers auf dem Schoß zu sitzen! Deswegen mussten die Songs dann natürlich mit drauf auf die Platte.

Wieso bist du eigentlich aus Wuppertal weggezogen und hast dann so eine Wuppertal-Platte gemacht?

Kaum war ich 25, hielt mein Vater es für nötig, meine Miete nicht mehr zu bezahlen, so lange ich zwar an der Uni eingeschrieben bin, aber nie da hingehe. Fand ich gemein, und ich bin

Für alle Wuppertaler gibt es die CD „Welcome to my Circus-Circus“ von Sebastian Badenberg im Köndgen zu kaufen. Für alle Nicht-Wuppertaler, oder die, die nicht Fahrrad fahren können, gibt es sie auch im Internet zu bestellen bei www.crazyloverrecords.de.

bis heute nicht drüber weg. Trotzdem musste ich dann aber arbeiten, und weil ich Journalist sein wollte, musste ich mich nach einem Volontariat umsehen. Das hab ich dann in Bonn gemacht. Aber ich bin ein großer Wuppertalfan, ich mag die Stadt, ich mag die Leute, es ist hier, wenn man sich umschaute, tierisch kreativ. Ich mag die Szene, gerade Rock'n'Roll und Punk, das funktioniert hier einfach. Es gibt hier Produzenten, Labels, Vertriebe. Was vielleicht noch fehlt, ist ein Fanzine. Dafür haben wir ja ohne Ende Stadtmagazine, in Koblenz beispielsweise haben sie gar keins (*Anm. d. Red.: Vielleicht ein ganz heißer Tip für „Blöde Städte“, dieses Koblenz*). Gerade mit der IIOII und ITALIEN sind wir gut bedient, wo gibt es zum Beispiel mal ein Stadt-Satiremagazin wie ITALIEN? Hab ich noch nirgendwo anders gefunden. Das ist schon ganz schön cool, finde ich, besonders dafür, dass Wuppertal ja eigentlich eher einen spröden Charme hat. Wobei das Gerücht auch meist von Leuten in die Welt gesetzt wird, die Wuppertal gar nicht kennen.

Stimmt, gerne auch von Münchnern.

Ja, die sagen dann „Wuppertal, das ist doch bei Düsseldorf“ oder halt im Ruhrgebiet. Wir sind doch hier definitiv nicht das Ruhrgebiet, hier stehen keine Feuertürme rum, es wird keine Kohle abgebaut, aber erklär den das mal.

Es gibt Münchner, die glauben, das Wuppertaler kein Fahrrad fahren können, weil es hier so bergig ist.

Hier fährt ja auch keiner rum mit dem Fahrrad.

TUT-DIR-GUT-TUESDAY!

**AB 1.11. IMMER DIENSTAGS
BEATZ UND KEKSE
20 UHR | EINTRITT FREI**

Spannmal ent

Wenn wir alle eins gut können, dann ist es Raubbau an unserem eigenen Körper betreiben: Saufen, Feiern, Rauchen, wenig Schlaf, viel Fastfood, ordentlich Stress und kaum Bewegung...doch damit ist jetzt Schluss! Denn von nun an gibt es den Dienstag, der den Dienstag hat, gut zu tun. Das beatz und kekse wird ab November jede Woche eine kleine Wellness-Oase, d.h. Obst- statt Keksschälchen, ein Nichtraucherbereich, ätherische Duftwolken, gesunde Frucht-Buttermilch-, Kefir- und Molkeshakes, frischer Lemongras- und Minztee, sowie weitere wohltuende Körper und Seele verwöhnende Drinks & Snacks. Geplant sind außerdem Entspannungsübungen und körperliche Ertüchtigung. Ebenso besteht die Möglichkeit für preiswerte Massageeinheiten...Eure Nachfrage bestimmt hier das Angebot, Fragen, Terminwünsche & Anregungen unter wellness@beatzundkekse.de. Musikalisch wird es auch extrem entspannt: von Meeresrauschen über Buckelwalgesänge bis hin zu sanfter elektronischer Musik ist alles möglich...Wer trotzdem bei Bier & Keksen entspannen will, kann das natürlich trotzdem tun.

November 05



Chili Royal
täglich geöffnet ab 20h

Mittwochs:
new urban
Ditch
classics...

Dienstags:
incredible
strange
film club...

jeden *2. Freitag*
im Monat:
Recent Release
musik neuerscheinungen
präsentiert von **ELPI**

jeden letzten
Samstag im Monat
60's, 70's funk
by *Dj Michel*

Party: Sa 12.11. 22h
Powertrip
rock, alternative, punkrock
mit *Susanne, Anneke
& Thomas*



chili royal - brunnenstr.31 - wuppertal - 0202 311056 - www.chilliroyal.de

STUDIO 54
4., 18.11., 2.12 | BUTAN | 22 UHR



Immer wieder hingehen

Die beliebteste Party der Stadt hat auch das Double und die ungünstige Terminierung im Oktober verkraftet. Ob es an den vielen Aktionen wie den Walking Acts und dem Canapee Service liegt, dass die Studio 54 die Verdoppelung so locker nahm, oder daran, dass sie eh schon immer recht voll war? Man weiß es nicht, doch klar ist, dass die Studio 54 Monat für Monat ein Hingehen verdient....

SOUL RABBI NIGHT
4.11. | MAXIM | 23 UHR



Generations-über-greifend soul

Soul Rabbi ist einer der wenigen DJs, für die Soul ein Lebensstil ist und keine Mode, auf die man auf- und dann wieder abspringt. Er liebt seine Musik, und er will, dass auch alle anderen sie lieben. Und seine Soul-Mission ist erfolgreich: 18-Jährige, die Namen wie James Brown, Joe Tex oder Aretha Franklin noch nie gehört haben, begeistern sich für die Musik des Soul Rabbi genau so wie 40-jährige Rare-Groove-Spezialisten. Die Reise des Soul Rabbi geht weiter und führte nun monatlich nach Wuppertal. Die Kraft des Soul der 60er und 70er Jahre in all seinen Varianten trieb ihn Anfang der 90er Jahre hinter die Plattenteller, natürlich ausschließlich mit meist ultra-raren Vinyl-Originalen. Wo Soul Rabbi hinkommt, sind volle Tanzflächen mit glücklich verschwitzten Menschen garantiert.

GEBURTSTAG MIT DJ BIG T
5.11. | RAKETE, SCHREINERSTR. 4
21.30 UHR | ENTRITT FREI



Ready for Impact Contact

Seit einem Jahr befindet sich ein Verein aus der Nordstadt im Wuppertaler Orbit - Die Rakete. Die feiert, neben anderen Veranstaltungen im November, eine schicke Geburtstagsparty. Da die mittlerweile 70 Mitglieder des eingetragenen Kiez-Kultur Vereins an weiteren Leuten interessiert sind, die sich im regionalen Umfeld kulturell, kreativ oder sonst wie engagieren, sind selbstverständlich auch „Nicht-„ und „Noch-Nicht-“ Mitglieder herzlich eingeladen. DJ an diesem Abend ist Big T – der vor vielen Jahren im U-Club bei Move Ya! begonnen hat und mittlerweile viel Erfahrung in verschiedensten deutschen Clubs und auf Open-Airs sammelte. Er wird die Rakete mit Minimal House, Breaks und Funky Tunes in die Umlaufbahn katapultieren

EEK A MOUSE LIVE
9.11. | U-CLUB | 21 UHR
VVK UNTER WWW.U-CLUB.DE



Wer will schon nach Wuppertal...

Berlin, Hamburg, Köln, Frankfurt, München... Nach diesem Muster touren bekannt Künstler seit eh und je durch Deutschland. Zumindest für Jamaikaner ist dies jedoch schon länger Vergangenheit. Bei ihnen hat sich rumgesprochen: Der U-club ist eine Reggaeinstitution, deren Ruf weit über die Grenzen unseres Landes hinaus schallt. Da kommt selbst Mr. EEK A MOUSE nicht mehr an unserem Sonnental vorbei. Bekannt ist er durch seinen einzigartigen Reggae-Roots-Ragga Gesang, der den heutigen Reggae und Dancehall deutlich prägt. Bei Auftritten überzeugt seine außergewöhnliche Publikumserfahrung, die er in unzähligen Tourneen rund um den Globus sammeln konnte. Hits wie „Ganja Smugglin“ oder „Wa Do Dem“ werden in Reggaeakreisen als sichere Ohrwürmer gehandelt, vor dessen Befall selbst die unerfahrensten Zuhörer kaum gewappnet sind. EEK A MOUSE zieht alle in seinen Bann.

Jeden Freitag und Samstag
THALIA DJ SESSION
spezielle Musik von speziellen DJs
Ab 21 Uhr - ENTRITT FREI !!!

Jeden Donnerstag
DISCOTHEQUE SPECIAL
soul - funk - rare groove - disco/clubclassics
DJ MARCUS
Ab 21 Uhr - ENTRITT FREI !!!

THALIA - Bar, Cafe & Restaurant
Alle Freiheit 24a, 42103 Wuppertal
im Schwelbennhof (Doppelberg)
am Hauptbahnhof
Telefon 0202 7 47 54 83

THALIA

BAR CAFE RESTAURANT

**schön muckelig
drinnen sitzen
ein warmes Getränk
und draussen
der Regen**

FOUR SEASONS
11.11 | BUTAN | 22 UHR



Für mehr Jahreszeiten

Auch wenn es erst mal verwirrend klingt: Pünktlich zum Beginn der fünften Jahreszeit präsentiert Party.de und Shakin Vibes die dritte Four Seasons. Was denn nun? Drei, vier oder fünf Jahreszeiten? Egal. Hauptsache die Kölner setzen wieder auf ein Abwechslungsreiches Programm. Mit DJ Amok in der Haupthalle (Techno), Troy Pierce (Minimal/ M-NUS) im Brauherrn und einem Liquid Affairs House Floor dürfte das gewährleistet sein und fast alle musikalischen Vorlieben befriedigt werden.

HOTEL YORBA
11.11. | MAXIM | 23 UHR



Indie macht komischen Sex

Am zweiten Freitag im November empfiehlt das Hotel Yorba einen Ausritt in den Club Maxim. Das neue kuschelige Lieblingsetablisement beherbergt Christian Vorbau und seine Gäste, die den Freunden des guten Geschmacks superschöne aktuelle Indie-Platten, garniert mit schimmernden Perlen des anspruchsvollen Pops und den ganzen Indie-Elektro-Kram vorspielen. Dabei wird in etwa so viel getrunken, dass Ihr mit den Fingern in den Ohren plätschern könnt und auf dem Heimweg den einen oder anderen Laternenpfahl begatten werdet. Und weil es beim letzten Mal zu voll war, ist die Besucherzahl im November begrenzt. First come – first serve.

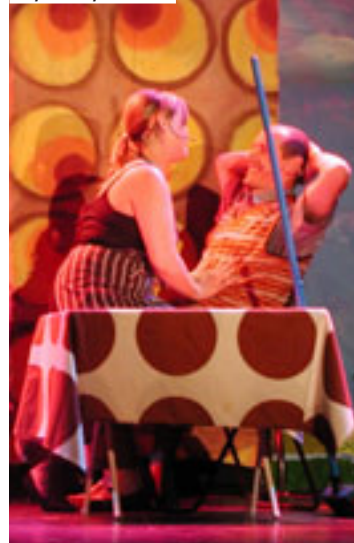
SKATECONTEST AFTERSHOW PARTY | 12.11. | U-CLUB | 23 UHR



Erst Rollen dann Rocken

Jubiläen müssen gefeiert werden. Und da zum sechsjährigen Bestehen der WICKET WOODS Skatehalle ein amtlicher Contest mit internationalen Fahrern ausgetragen wird, findet im befreundeten U-club eine zünftige Aftershow-sause statt. Für die richtige Stimmung gibt es, wie soll es auch anders sein, feinsten Dancehall. (Hm? Wäre Aggro Berlin nicht besser?) auf die Ohren. Und dies von Hollands No 1 Dancehall Soundsystem „JAH SOUND INTERNATIONAL“. Die Crew um Glamma Willy ist einer der ältesten und aktivsten Dancehallsounds ihres Landes und spielt eine gesunden Mischung aus Foundation, Roots und Aktuellstem. Natürlich sind an diesem Abend auch alle Nicht-Skater eingeladen, denn schließlich findet die Aftershowparty im Rahmen der Reggae Wupper Cut statt. Also: Bring your horns, whistles & skateboard ...

DIE BERGISCHE SEIFENOPER
FOLGE 57
13.11. | LCB | 18 UHR
VK/AK 12/14 EURO



Ganz sauber

Die Seifenoper gibt es mittlerweile seit sechs Jahren im Tal. Fünf Jahre lang ging es um die herzerreißende Liebesgeschichte zwischen Rainer, dem Fensterputzer, und Dörte aus Heckinghausen. Das hat sich seit Januar diesen Jahres geändert. Jetzt sind die schlimmschönen Schicksale von Wilma vom Westkotten, Marianne Wonnich, Rüdiger vom Rott und (immer noch) Rainer, dem Fensterputzer vom Ölberg das Thema. Geschichten aus Wuppertal mit Witz, Herz und vor allem vielen geilen Songs, die von der Live-Band „Doppelherz“ begleitet werden.

WWW.CLUB-NIGHTS.DE



FR. 04.11.

KING KONG KLUB

indie // brit // emo // punkrock
djs: christian & micha
hotel shanghai essen // 23h

SA. 19.11.

KING KONG KLUB

indie // brit // emo // punkrock
2nd: nina // beatz + kekse
u-club // wuppertal // www.u-club.de

SA. 05.11.

headless

alternative // hardcore // emo // punk
bochum: stargate // city passage
wuppertal: u-club // www.u-club.de

FR. 25.11.

FÜR IMMER JETZT!

pop aus deutschland!
djs: happa (rockokoclub) & dominik
maxim // kirchstr. 10 // w-elberfeld

FR. 11.11.

HOTEL YORBA

NEU! JEDEN 2TEN FREITAG IM MONAT!
indie // brit pop // 60s beat
maxim // kirchstr. 10 // w-elberfeld

SA. 26.11.

ROCKOKOCLUB 105

halle: alternative // rock // indie - 2nd: funk
3rd: pop & wave der 80er - 4th: metal und hardcore
butan // wuppertal // www.butanclub.com

SA. 12.11.

ROCKOKOCLUB 104

halle: alternative // rock // indie - 2nd: funk
3rd: pop & wave der 80er - 4th: metal und hardcore
butan // wuppertal // www.butanclub.com

SA. 26.11.

headless

alternative // hardcore // emo // punk
2nd: beatclub: djan (capri bar)
alte druckerei // lüdenscheid // 21h

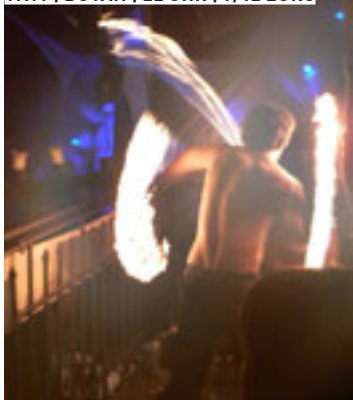
LESUNG
MAGDALENA FELIXA
DIE FREMDE
15.11.
KÖHLERLIESEL
20 UHR
7 EURO



Die Fremde

Im Rahmen der Ost-West-Kontakte liest die gebürtige Polin mit schweizer Pass aus ihrem Debut-Roman. Vor „Die Fremde“ war sie vornehmlich als Dramatikerin erfolgreich. Nun beschreibt sie mit dem Blick der Fremden das Leben in heutigen Berlin und findet dabei zu ungeahnten Einsichten in die Anatomie dieser Stadt, die nicht nur mit sondern auch von den Fremden lebt. Eine Veranstaltung von 45rpm-Literatur und Jan Drees in Zusammenarbeit mit Dr. Stefan Neumann, Germanistikdozent der Uni Wuppertal und dem Haus der Bücher Nettessheim. Im Anschluß der Lesung legen Wuppertals beliebte DJs Lafitte und Grottesque musikalische Vinylfeinheiten für Loungeverliebte auf. Stefan Neumann veranstaltet ein begleitendes Seminar an der Uni..

FX SESSION FEAT. TIWI'S BIRTHDAY
19.11 | BUTAN | 22 UHR | 9/12 EURO



Der Dekonaut macht ein Faß auf

Tiwi ist seit 5 Jahren in das Geschehen rund um den Butan involviert. Den netten Dekonauten traf die Butan Crew das erste Mal auf einer Synaptic Party von D-Nox. Schnell war klar, dass hier die Chemie stimmt. Seitdem arbeiten Sie zusammen. Tiwi feiert daher seinen Geburtstag natürlich im Butan und veranstaltet ein fettes Fest. Es werden sicher jede Menge lustige Leute und Freunde vorbei schauen und so diese FX Session zu einer ganz besonderen Party ausarten lassen. Denn wenn der Tiwi mal wieder feiert - dann auch richtig. Als Headliner wurden u.a. : Atmos, SBK, Herbal Essence und Cosmix engagiert.

KING KONG KLUB
19.11. | U-CLUB | 23 UHR



Herzchen mit Schuss

The finest floorfiller of underground pop ever – stehen beim November King Kong im Mittelpunkt. Christian Vorbau und Micha Kühn bringen die feinste Auswahl ihrer brit- und underground-pop-lastigen Plattensammlung mit in den U-Club und schlagen eine Brücke - zwischen den Herzchen aus Melodie und Rhythmus plus einem gehörigen Schuss Harmonielehre. Dabei wird sich wie immer zukunftsorientiert durch die Geschichte gefressen. Die Playlist reicht von Franz Ferdinand über Oasis, The Smiths, Mando Diaó bis zu Tomte und Blumfeld. Das ist doch toll, oder!?

FÜR IMMER JETZT
25.11. | MAXIM | 23 UHR



Workshop mit Lado statt Goethe

Die DJs Happa und Dominik, beide bekennende Indie-Nerds führen geschmackssicher durch den Abend und zeigen, dass deutsche Popmusik als „auflegbares“ Genre, sich nicht hinter Brit-, French Pop und allen anderen Musikrichtungen, zu denen gegenwärtig getanzt und gefeiert wird, verstecken muss. Auf die Teller kommt der ganze Lado-Kram, die Grand Hotel van Cleef Releases, die Tapete-Bands und alles, was in diese Schublade passt. Dass trotz aller Openmindness niemand Silbermond und Konsorten die Tür aufhält, wird locker geduldet. Wir sind ja schließlich nicht beim Goethe-Institut. Schön, dass sich dieser Workshop von nun an jedem vierten Freitag im Monat im Maxim breit macht.

SUPERCLUB - DER SUPER CLUB IM SUPERTAL

MIEDEN DONNERSTAG / 22.11.05 / 21 Uhr / 3,-€
SUPER MUSIC SUPER 2007 SUPER LEUTE
RACE P. (COCKTAILFAMILY) + GÄSTE
2ND FLOOR: HITTING JAMAICAN THROSDAY

HEADLESS - HOVE OF NEW NOISE

SAMSTAG / 05.11.05 / 23 Uhr / 5,-€
ALTERNATIVE ROCK / HARD CORE - NEW METAL / FUNKY BEATS
MIT CHRISTIAN VORBAN, BOCKI UND DJAN

EK A MOUSE LIVE + BAND

MITTWOCH / 09.11.05 / 21 Uhr
ROOTS + REGGAE LIVE FROM JAMAICA
VVK WATER WWW.U-CLUB.DE

HEARTBREAK HOTEL - SHAKIN' - SURFIN' - ROCKIN' - JOFFIN' - TWISTIN' + COUSIN

FREITAG / 11.11.05 / 23 Uhr / 5,-€
ROCK N' ROLL MIT RALF P. (COCKTAILFAMILY)
2ND FLOOR: PARANOID CLUB

REGGAE WUPPER CUP SPECIAL

SAMSTAG / 12.11.05 / 23 Uhr
DANCEHALL NIGHT + AFTERSHOW ZUM WUPPERTALER SKATECONTEST
SPECIAL GUEST: JAH SOUND INTERNATIONAL (NL)
+ HIP HOP FLOOR

THE SPOT - HIPHOPJAM

FREITAG / 18.11.05 / 23 Uhr / 6,-€
FEAT. SNAUHE (FRUHEHEAD), RHO DIAMANTEN (BASTLAZ KÖLN),
RAVENSBERGER U.N.C.
DJ A.K.B. + DJ WUKI (TÜBINGEN)

KING KONG CLUB

SAMSTAG / 19.11.05 / 23 Uhr / 5,-€
INDIE / EMP / STROP / NOISETRONICS / PUNKROCK
MIT CHRISTIAN VORBAN, NINA + GÄSTEN

BEATCASINO

FREITAG / 25.11.05 / 23 Uhr / 5€
TREAK BEAT / MID 70s / SKA / NORTHERN SOUL / LATIN / REG
MIT RALF P. (COCKTAILFAMILY) + GÄSTEN

UNIVERSAL CLASH3 - DANCEHALL CONTEST

SAMSTAG / 26.11.05 / 22 Uhr
MIT FURY BASS (PARIS / FR), HEED-A-LIFE (ENSCHUDE / NL),
CULTURE ROCK (D'DORF), INTERNATIONAL SOUND (AMMER)
VVK WATER WWW.U-CLUB.DE

MEHR INFOS WATER WWW.U-CLUB.DE

U-CLUB IM NOVEMBER 05



TRIPLE SOUND
25.11. | CAFÉ ADA | 23 UHR | 4 EURO



Mehr Abwechslung

Seit September 2004 finden im Cafe ADA alle zwei Monate drei DJs, beladen mit dem Besten aus HipHop, Dancehall, House & Funk, zusammen. Der Name dieser Party - TRIPLE SOUND. Das Motto „3 djs - three Stylez“. Immer dasselbe auf Partys dachten sich Angelo (DJ Cicone), Bojan (DJ b. ariston) und Basti (DJ Bustabuzz): Ne stunde HipHop, ne Stunde Raggae, ne Stunde Funk usw. Die Tanzfläche ist mal voll, mal leer und dementsprechend wechselte auch die Stimmung. Das geht auch anders dachten sich die drei und entwickelten das Konzept zu „TRIPLE SOUND“. .. Wir sind drei DJs, jeder hat seinen eigenen Style und man wechselt sich in kurzen Abständen einfach ab. So entsteht keine Lücke zwischen den verschiedenen Musikrichtungen und die Tanzfläche bleibt voll“.

TIELMANNBEATS
5TH BIRTHDAY WARM UP
25.11 | BUTAN | 22 UHR | 5 EURO



Jubiläums- wochen beim Schlachter

Zum fünften Geburtstag der beliebten elektronischen Veranstaltungsreihe im Butan gibt es ein fünfwöchiges Programm der Superlative. Los geht es zunächst einmal mit einem Set von Deutschlands erfolgreichstem DJ: Chris Liebing. Und da der Geburtstag vom alten Tielmann ja quasi vor der Tür steht, gibt es das Warm Up auch für schlappe 5 Euro. In den darauf folgenden 4 Wochen erwarten euch das:

3.12. Steve Mason und Band, Gayle San, ebenfalls für nur 5 Euro

9.12. Four Seasons mit Ian Pooley tbc

17.12. Fx Session feat. Ticon

25.12. Hard Times mit Robert Natus, Sven Wittekind uvm.

31.12. Sven Våth - Happy Birthday.

Für letzteres mal ganz schnell Karten besorgen, sonst müsst ihr auf eine doofe Silvesterparty gehen und das wäre doch schade. Oder ihr nehmt gleich das Kombiticket für alle Partys - Kostenpunkt : 55 Euro – dann müsst ihr einen ganzen Monat nicht auf doofe Partys gehen.

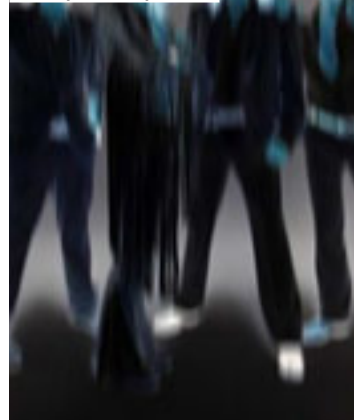
UNIVERSAL CLASH III
26.11. | U-CLUB | 23 UHR



It's sound- clash time again

Ein Soundclash ist eine musikalischer Wettstreit zwischen zwei oder mehreren Soundsystems, die abwechselnd auflegen und dabei versuchen, die anderen Sounds zu übertreffen und die Gunst des Publikums auf ihre Seite zu ziehen. So steht es im Lehrbuch für jamaikanische Kulturen. Zweimal hat solch ein „Clash“ im Wuppertaler U-Club bereits stattgefunden. Wir erinnern uns zuletzt an den Kampf der Giganten, als Killamanjaro in der letzten Runde gegen David Rodigan die Kontenance verlor und damit Davids Sieg sicherte. Diesmal treten 4 Soundsystems aus Europa an: Die fast-lokalen CULTURE ROCK, FURY BASS aus Paris, OUTERNATIONAL SOUND aus Hannover und die Holländer HERB-A-LIZE. Die Regeln sind klar. Nach drei Runden, aus denen sich die Finalisten ergeben, entscheidet das „Dubfidub“, ein Frage-Antwort Spielchen indem der Gegner musikalisch maximal erniedrigt wird. Das Publikum entscheidet! Möge der Bessere gewinnen...

THE DARKNESS RELEASEPARTY
26.11. | BUTAN | 22 UHR



Im Revival- Karussell

Ende November schieben The Darkness Ihr zweites Album an die Startlinie. "One way Ticket to hell" setzt die Achterbahnfahrt im Zeitraumschiff der Spandex-Rocker fort und macht wieder einen Höllenspaß. 80er-Bombastrock trifft sich mit NewRock und einer gehörigen Portion Witz - Das ungewöhnliche Erfolgsrezept der vier Engländer geht erneut auf und der Rockoko Club freut sich, eine der raren gesäten Releasepartys ergattert zu haben. Damit sich die Hawkins „Look a likes“ auch richtig wohlfühlen, werden die Butan-Toiletten mit Haarspray bestückt und der Jim Beam Vorrat aufgestockt. Luftgitarren einstöpseln - Die nächste Fahrt geht rückwärts.



Fr. 04.11.05 Studio 54 | 70er | 80er | House | Funk | 3 Floors
Dj's: Achim | Stefan Waldschmidt | B. Pergande | Kai
Dirk Sengotta LIVE (Schlagzeug) | 22h 6 Euro (mit Coolibri Card 5 Euro)
Info: Die Studio 54 gilt als die beliebteste Disco Veranstaltung der Region

Sa. 05.11.05 Tielmannbeats Der Pate
Dj's: Marco Carola (Italy) | Sia Mac | Danilo Moton | Frank Sonic (B2B) | Noah | Rubicon
Sandrino | Veith | T. Ruschinzik | 22h 5 Euro | all Night long
Info: Der erste Samstag eines jeden Monats gehört der Tielmannbeats – damit das klar ist. Seit fast fünf Jahre drehen wir die tollsten Dinge. Und wenn mal wieder jemand das nicht so richtig verstanden hat und eine Konkurrenzparty am Tag der Tage veranstaltet kommt Verstärkung aus Bella Italia. Und damit unsere Familie auch weiß wie ernst es uns mit dieser Sache ist, nehmen wir im Namen Cosa Nostras nur fünf Euro Eintritt – die ganze Nacht. Also fahrt vorsichtig – lasst euch nicht verhaften – ein Familientreffen steht an.

Fr. 11.11.05 Four Season's | Tech House | Progressive | Techno
Dj's: Troy Pierce | Jagger (Shakin Vibe) uvm. | 22h 9 Euro | ab 23h 12 Euro

Sa. 12.11.05 Rockoko Club | Rock | Funk | Alternative | Metal | 4 Floors
Dj's: Tom | Kai | Frank Hinzmann | Bockl | 22h 3 Euro | ab 23h 6 Euro

Fr. 18.11.05 Studio 54 | 70er | 80er | House | Funk | 3 Floors
Dj's: Achim | Stefan Waldschmidt | B. Pergande | Kai
Dirk Sengotta LIVE (Schlagzeug) | 22h 6 Euro (mit Coolibri Card 5 Euro)

Sa 19.11.05 FX Session feat. Tiwi's Birthday | Goa | Progressive House | Psy Trance
Live: SBK | Sebastian Krüger (Tarsis) Herbal Essence
DJ's: Atmos (Sweden) !!!! | D Nox (Sprout) | Noah (Butan) | Space Safari (Beckers)
Groove-Keepers aka Alegria vs. Greg (Back2Back) | Sandrino (Venim)
Sturmbringer (Rockt alles) | Treorm | Emma 13 | Chill: Bärbel
Deco: Chaos Konzept (Antaris) | Sun & Moon | Der Dekonaut
22h 9 Euro | ab 23h 12 Euro | mit Trancecard 6/9

Fr. 25.11.05 Tielmannbeats Bithday Warm Up feat. Chris Liebing
Elektro | House | Dj's: Chris Liebing | Sia Mac | Frank Sonic | Sandrino
Party.de Floor | Danilo Moton | 22.00h 5 Euro

Sa. 26.11.05 Rockoko Club | Rock | Funk | Alternative | Metal | 4 Floors
Dj's: Tom | Kai | Frank Hinzmann Bockl | 22h 3 Euro | ab 23h 6 Euro

Fr. 02.12.05 Studio 54 | 70er | 80er | House | Funk | 3 Floors
Dj's: Achim | Stefan Waldschmidt | B. Pergande | Kai
Dirk Sengotta LIVE (Schlagzeug) | 22h 6 Euro (mit Coolibri Card 5 Euro)

Sa. 03.12.05 5 Jahre Tielmannbeats Birtday
Dj's: Gayle San | Steve Mason | Sia Mac | Noah | Rubicon | Veith |
Frank Sonic | uvm. | Special: 5 Jahre = 5 Euro.

1
mediensprojekt wuppertal
Hofkaue 19 / 42103 wuppertal
0202-543 2447
borderline@wuppertal.de
www.medienprojekt-wuppertal.de

2
beatzundkekre
plattenladen | café | bar
luisenstraße 66 | vrtal
www.beatzundkekre.de
tel: 0202.2838777

3
Chili
Royal
Brunnenstr. 21 - Im 211004

4
Kitchen Klub
Der Musikclub im Tal
Aue 10
42103 Wuppertal

5
SPUNK
Fleisburger Str. 38
Wuppertal-Eberfeld
202-48 95 27
www.spunk-wuppertal.de

6
THALIA
Alte Freiheit 2/a
im Schwenbahnhof
am Döppersberg
Fax 202-747 542 2

7
MAMAT
MOVIE
WORLD
KLEINSTR.
MÜLLER, 202 / 48 48 48



15
wirtschaftswunder
im Café ADA
Wiesenstr. 6, Wuppertal
Tel.: 0202 / 45 27 15
www.the-wirtschaftswunder.de

17
U-Club
Friedrich-Ebert-Str. 18
Fax 202-315807
www.u-club.de

18
VillaMedia
DIE EVENTLOCATION

19
zweistein
Aue 84
Fon: 0202 / 695 37 18
www.zweistein-wuppertal.de

20
MILIA'S
COFFEE
Burgstr. 13,
42103 wuppertal
Tel. 0202-7595858

die börse
 wolkenburg 100
 42119 wuppertal
 tel.: 0202 \ 243220
 dieboerse@wtal.de

8

Espresso & MORE
 BAR - CUISINE
 SCHÖNE GASSE 8
 42103 WUPPERTAL
 TEL. 0202 / 9 706 700

9

Blue Moon

Siegesstr. 162
 nahe Barmer Bahnhof
 Fon 202 - 55 95 75

10

Jäger90

Die etwas andere Elchkneipe
 in Wuppertal Wichlinghausen

Bartholomäusstr. 25
 42275 Wuppertal
 Fon 202 - 55 77 61
 www.jaeger90.de

11

LCB

Live Club Barren
 Geschwister-Scholl-Platz 4-6
 42269 Wuppertal
 Fon 202-5636444

12

BUTAN

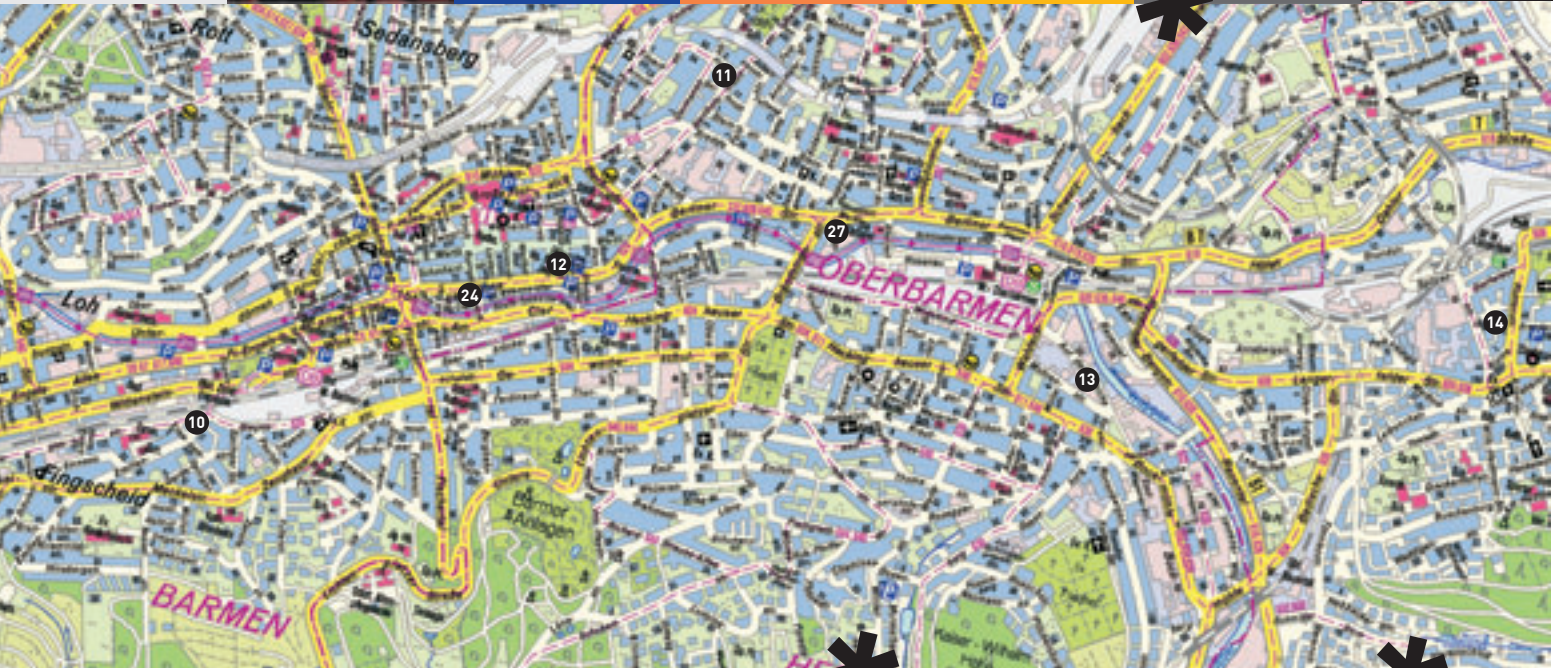
Butan-Club
 Auf der Bleiche
 www.butan-club.de

13

Outback

Live Bühne
 Spitzenstr. 20
 42389 Wuppertal
 Fon 202 - 563 6478
 livebuehne-outback.de

14



STATION
 Elberfelder Str 74,
 Tel.: 2833661

21

UNDERGROUND

Die Rockkneipe im Tal
 Rock von A - Z
 Aderstr.31
 Fon 202 - 2953884

22

Woanders

Quellenstr. 15
 Wuppertal - Arrenberg
 Fon: 02 02 - 43 12 99
 www.woandersinwuppertal.de

23

Café Moritz

24

Strandcafé
 www.strandcafe.de

25

Z
 1988 1970 1981

Frederik-Ebert-Strasse 80
 42103 Wuppertal
 202-302170
 www.cafe-z.de

26

CINETAL

27

Alles was geht

NOVEMBER 2005



FR 28.10.2005

Thalia

Thalia Dj Session
retrospecs (sphere of hiphop)
21:00 Uhr | Eintritt frei!

Beatz und Kekse

Senioren-Ping-Pong!!! Je öller, je
döller... Tattergreis-Turntablelism mit
Pare, Terrorgruppe Ecker, Nico & Gerd
„Papa“ Henkels & Zivi Suere
21:00 Uhr

Chili Royal

groovy vibes & rockin beats
mit dj thomas
21:00 Uhr | Eintritt frei!

Maxim

FÜR IMMER JETZT!
Pop aus Deutschland
22:00 Uhr | 5,- EUR

Butan

Shivamania Connection feat. Gianni di
Muros B.day
House/Progressive/Techno
22:00 Uhr | tbc.

U-Club

Rainbow Warrior Night
dancehall party
Rainbow Warrior Sound, Bassline
Sound + more
23:00 Uhr | 4,- EUR

SA 29.10.2005

LCB

14. Wuppertaler Rockförderpreis
19:00 Uhr | 6,- EUR

Beatz und Kekse

Triple T - Titel, Thesen, Temperamente

mit Tassilo, Thommy & Thorsten -
Tanzen, Trinken, Turntables
21:00 Uhr

Thalia

Thalia Dj Session
das photom (...erzählt aus seiner
jugend)
21:00 Uhr | Eintritt frei!

Chili Royal

Listening Night
60's, 70's, funk by dj michel
21:00 Uhr | Eintritt frei

Maxim

FAMILIENFEIER
House // Elektro
22:00 Uhr | 5,- EUR

U-Club

Schwarzer Krauser No.1 - Nachtzeche
Emil Bulls (live) + Hörsturz Dj's
22:00 Uhr | Eintritt frei!

Butan

Abi Extreme Clubtour
Charts, RnB, House, Rock auf 4 Floors
22:00 Uhr | 8,- EUR

SO 30.10.2005

Die Börse

Latin - Session
Latin - Session goes börse
19:00 Uhr | 3,- EUR

MO 31.10.2005

VillaMedia

Halloween Nacht in der VillaMedia
mit DJ Jay Nevis & Dom Perignon
21:00 Uhr

Beatz und Kekse

Lucky Monday! Wenn ihr Glück habt,

legt heute jemand auf...

21:30 Uhr

Die Börse

Sportlerparty Halloween Special
Achtung! Halloween wird sportlich!
22:00 Uhr | 5,- EUR

Butan

14 Years Warehouse
Halloween Special
Zombi Nation Live (Techno/House)
22:00 Uhr | 9,- EUR

Maxim

CIT CAT CLUB
Tassilos Geburtstag
22:00 Uhr | 4,- EUR

U-Club

10 Jahre Beatcasino
soul & beat mit Bob Bailey (london),
Ralf P. - live on stage: Beat By Five
22:00 Uhr | 6,- EUR

DI 01.11.2005

Beatz und Kekse

Tut-Dir-Gut-Tuesday
ganzheitliches Wellness-Erlebnis statt
Genußgiftkonsum
20:00 Uhr

Chili Royal

kennen sie kino?
filmclub
20:00 Uhr

MI 02.11.2005

Die Börse

Salsa Planet
19:00 Uhr | pro Kurs 10 EUR, erm
7,5EUR

Die Börse

@ngst-danstheat
19:30 Uhr | 7,5 EUR

Beatz und Kekse

Before Sunrise - Chill & Cocktails
Ferien für immer mit Sebastian Glück &
Dino diDio plus Cocktails für 4,5 EUR
20:00 Uhr

Chili Royal

new urban ditchclassics
dj dennis
20:00 Uhr

Café Bar woanders

Live im woanders
Patricia Vohwinkel liest Blutnacht II
21:00 Uhr | Eintritt frei

DO 03.11.2005

VillaMedia

6 TO six after OFFICE dancing
mit DJ Jay Nevis
18:00 Uhr | 5,- EUR

Beatz und Kekse

Knuspermüsli
elektronische Cerealien respektive
knackige Gitarrenmusik
20:00 Uhr

Thalia

Discotheque Special
soul - funk - raregrooves - discoclasic
s by dj markus
21:00 Uhr

Super Club

Der Superclub im Supertal - jeden
Donnerstag
Super Musik - Super Leute - Super
Preise - 2nd Floor: Mattia's Jamaican
Thursday
22:00 Uhr | 3,- EUR

Maxim

Donnerstag ist FireTag!
Funk // HipHop // Dancehall // Elektro
23:00 Uhr | 4,- EUR

FR 04.11.005

Die Börse

The Water is fresh and clær
19:30 Uhr | 5,- EUR

Chili Royal
groovy vibes & rockin beats
mit thomas
20:00 Uhr

Thalia

thalia dj session
auf der elektronischen dachterasse
mit tassilo und glück
21:00 Uhr

Beatz und Kekse

Zickenalarm!!
mit dj annika & oh! mareike
schlimm, schlimm, die beiden präsentieren
ihre liebsten 80er-Scheiben
21:00 Uhr

Butan

Studio 54
70/80er, House, Funk auf 3 Floors
22:00 Uhr | 6,- EUR

Butan

Studio 54
70/80er, House, Funk auf 3 Floors
22:00 Uhr | 6,- EUR

Die Börse

Rock exchange your heavy friday
22:00 Uhr | 5,- EUR

Maxim

Die Soul Rabbi Nacht !
Rare Funk
23:00 Uhr | 5,- EUR

SA 05.11.2005

Die Börse

Ü 30
Das Original
19:00 Uhr | 8,- EUR

Chili Royal

listening night
mit wechselnden DJ's
20:00 Uhr

Café Bar woanders

Live im woanders - Die blonde Carmen
& Piano Paule
Die blonde Carmen und Piano Paule
20:15 Uhr | 5,5 EUR

Thalia

thalia dj session
dubj rolo
21:00 Uhr

Beatz und Kekse

macaroon - kopfnickerpasta mit break-
spesto, raregrooveräutern nach art des
houses, kredenz von den maestri enzo
& ings
21:30 Uhr

Ada

Rembetika
griechisch - türkische Live Musik zwi-
schen Orient und Occident
22:00 Uhr | 8,-/6,-

Butan

Tielmannbeats der Pate
(Techno/Prog./House) feat. Marco
Carola (Italy)
22:00 Uhr | 5,- EUR

LCB

Salsa Disco
22:00 Uhr | 5,- EUR

U-Club

Headless - home of new noise
mainfloor: rock, alternative, new metal
by C.Vorbau, 2nd: Beat Club
23:00 Uhr | 5,- EUR

Maxim

Unisex macht Housebesuche
House // Elektro
23:00 Uhr | 6,- EUR

SO 06.11.2005

Beatz und Kekse
Acoustic Session - LIVE
Birdy, Red Cucumba & Daena
20:00 Uhr

DI 08.11.2005

Die Börse

Das Tagebuch der Anne Frank
19:30 Uhr

Chili Royal

kennen sie kino?
filmclub
20:00 Uhr

Beatz und Kekse

DAS BINZIG WAHRE



WARSTEINER®

Für die
goldenen Momente
im September



Tut-Dir-Gut-Tuesday
ganzheitliches Wellness-Erlebnis statt
Genußgiftkonsum
20:00 Uhr

MI 09.11.2005

Die Börse
Das Tagebuch der Anne Frank
11:00 Uhr

Die Börse
Salsa Planet
19:00 Uhr | pro Kurs 10 EUR, erm
7,5EUR

Chili Royal
new urban ditchclassics
dj chris & jahn
20:00 Uhr

Beatz und Kekse
Before Sunrise - Chill & Cocktails
Ferien für immer mit Sebastian Glück
& Dino diDio plus Cocktails für 4,5 EUR
20:00 Uhr

U-Club
Eek-A-Mouse & Band live!!
Roots Reggae Ragga Konzert
21:00 Uhr

DO 10.11.2005

VillaMedia
6 TO six after OFFICe dancing
mit DJ Chris Zilles
18:00 Uhr | 5,- EUR

Beatz und Kekse
Knuspermüsli
elektronische Cerealien respektive
knackige Gitarrenmusik
20:00 Uhr

Thalia

Discotheque Special
soul - funk - raregrooves - discoclasic
s by dj markus
21:00 Uhr

Super Club
Der Superclub im Supertal - jeden
Donnerstag Super Musik - Super Leute
- Super Preise - 2nd Floor: Mattia's
Jamaican Thursday
22:00 Uhr | 3,- EUR

Maxim
Donnerstag ist FireTag!
Funk // HipHop // Dancehall // Elektro
23:00 Uhr | 4,- EUR

FR 11.11.2005

Chili Royal
„Elpi“ - plattenladen präsentiert Re-
cent Releases
präsentation von neuvorstellungen
20:00 Uhr

Beatz und Kekse
Tiva & Nervous represent.
positiva records cologne.
hiphop für erwachsene.
20:00 Uhr

Thalia
thalia dj session
dj mutzard
(friendly house - house for friends)
21:00 Uhr

Ada
Simply Salsa
open end mit Dj Mano, DJ Creem, DJ
Martin y Dj Anthony.
22:00 Uhr | 3,5 EUR

Butan
Four Season's feat. Troy Pierce

House / Electro / Techno
22:00 Uhr | 8,- EUR

Maxim
Hotel Yorba
Indie // Brit Pop // 60ies
23:00 Uhr | 5,- EUR

U-Club
Heartbreak Hotel
shakin-surfin-rockin-boppin
Ralf P. + Gäste
23:00 Uhr | 5,- EUR

SA 12.11.2005

Die Börse
Tattoo Convention
12:00 Uhr | 10,- EUR

Beatz und Kekse
nachtschattengewächse - zartbitter
djs axel s. & tommi m. - electronic
dance music
21:00 Uhr

Thalia
thalia dj session
retrospects - sphere of hiphop
21:00 Uhr

Butan
Rockoko Club
Alternative Rock, Funk, 80er, Metal
auf 4 Floors
22:00 Uhr | 3,- EUR

Chili Royal
Party: Powertrip -
rock, alternative, punkrock
mit susanne, annee & thomas
22:00 Uhr

U-Club
Reggae Wupper Cut Special
dancehall night

Aftershowparty zum Wuppertaler
Skatecontest mit Jah Sound Internati-
onal (NL)
23:00 Uhr

Maxim

24-7 // Zwentyfour - Seven
House // Elektro
23:00 Uhr | 6,- EUR

SO 13.11.2005

Die Börse

Tattoo Convention
12:00 Uhr | 10,- EUR

DI 15.11.2005

Die Börse

attac Vortrag: Ziviler Gehorsam...
... in den Sozialprotesten!
19:00 Uhr | 3,-EUR erm. 1,5 EUR

Chili Royal

kennen sie kino?
filmclub
20:00 Uhr

Beatz und Kekse

Tut-Dir-Gut-Tuesday
ganzheitliches Wellness-Erlebnis statt
Genußgiftkonsum
20:00 Uhr

MI 16.11.2005

Die Börse

Salsa Planet
19:00 Uhr | pro Kurs 10 EUR, erm 7,5

Beatz und Kekse

Before Sunrise - Chill & Cocktails
Ferien für immer mit Sebastian Glück &
Dino diDio plus Cocktails für 4,5 EUR
20:00 Uhr

Chili Royal

new urban ditchclassics
dj chris & jahn
27:00 Uhr

DO 17.11.2005

VillaMedia

6 TO six after OFFICE dancing
mit DJ Chris Zilles
18:00 Uhr | 5,- EUR

Beatz und Kekse

Tribute to Jimi Hendrix!!
posthum-Geburtstagspecial für
Jimi von Charles Petersohn & Guido
Halfmann
20:00 Uhr

Thalia

Discotheque Special
soul - funk - raregrooves
discoclassics by dj markus
21:00 Uhr

Super Club

Der Superclub im Supertal - jeden Don-
nerstag - Super Musik - Super Leute
- Super Preise - 2nd Floor:
Mattia's Jamaican Thursday
22:00 Uhr | 3,- EUR

Maxim

Donnerstag ist FireTag!
Funk // HipHop // Dancehall // Elektro
23:00 Uhr | 4,- EUR

FR 18.11.2005

Die Börse

Theater Dönekes
„Das erste Mal...“
20:00 Uhr | 5,- EUR

Chili Royal

groovy vibes & rockin beats
mit thomas
20:00 Uhr

Beatz und Kekse

Game, Set, Match - gemischtes Auf-
legedoppel!...mit oh!mareike, bruno
lafitte & suere im sportiven outfit!!!
21:00 Uhr

Thalia

thalia dj session
dj xandy (nu-jazz)
21:00 Uhr

Butan

Studio 54
70/80er, House, Funk auf 3 Floors
22:00 Uhr | 6,- EUR

Ada

d-street soul
Katrin Ann Kunze packt ihre Lieblings-
platten aus und legt Seventies-Soul,
Reggae und Ethno-Pop
23:00 Uhr | 3,- EUR

U-Club

The Spot - HipHop Jam
Sinuhe (Trueheadz), Rohdiamanten,
Ravensberger, Unc, Dj Uncut, DJ Ahd

23:00 Uhr

Maxim

Tainted Funk
Funk // HipHop // Dancehall // Elektro
23:00 Uhr | 5,- EUR

SA 19.11.2005

VillaMedia

Die Fitness Party
presented by Thomas M.
18:00 Uhr

Die Börse

imagine...! Premiere
Tanzabend mit Jugendlichen und Men-
schen ab 60 | 19:30 Uhr | AK 8 EUR, VVK
6 EUR, erm 3 EUR

Outback

Rock mit deutschen Texten
präsentieren: Charly P. & Fritz Müller
Band | 19:30 Uhr | 9,- EUR

Beatz und Kekse

thailändische elefantenzusammentrei-
berbeatz, hip hop & more mit dj just
20:00 Uhr

Chili Royal

listening night
mit wechselnden DJ's
20:00 Uhr

Thalia

thalia dj session
bionic beatsystem mit kazuya und shez-
han (hiphop & 7ties)
21:00 Uhr

Die Börse

Salsa Schnupperkurs
21:15 Uhr | 5,- EUR

Autonomes Zentrum

Tipsy Club

DAS BINZIG WAHRE



WARSTEINER®

Für die
goldenen Momente
im September



tronic Anaconda (Elektropunk / Ethnic
Elektronica / Balkan Beats) + Sala
Seddiki's Bildmaschine
22:00 Uhr

Die Börse

Salsa Planet Party
22:00 Uhr | 5,- EUR

Butan

FX Session feat. Tiwi's B.day
Atmos, SBK, Cosmix uvm.
22:00 Uhr | 9,- EUR

U-Club

King Kong Klub
Mainfloor: indie,emo,britpop by
C.Vorbau + Gästen
23:00 Uhr | 5,- EUR

Maxim

Unisex macht Housebesuche
House // Elektro
23:00 Uhr | 6,- EUR

SO 20.11.2005

Die Börse

Tanzcafe Marlene
17:00 Uhr | 3,- EUR

Die Börse

imagine...!
18:00 Uhr | AK 8 EUR, VVK 6 EUR,
erm 3 EUR

MO 21.11.2005

Die Börse

imagine...! 11:00 Uhr | AK 8 EUR, VVK
6EUR, erm 3EUR

DI 22.11.2005

Chili Royal

kennen sie kino?

filmclub

20:00 Uhr

Beatz und Kekse

Tut-Dir-Gut-Tuesday
ganzheitliches Wellness-Erlebnis statt
Genußgiftkonsum
20:00 Uhr

MI 23.11.2005

Die Börse

Salsa Planet
19:00 Uhr | pro Kurs 10 EUR, erm
7,5EUR

Chili Royal

new urban ditchclassics
dj ditch
20:00 Uhr

Beatz und Kekse

Before Sunrise - Chill & Cocktails
Ferien für immer mit Sebastian Glück &
Dino diDio plus Cocktails für 4,5 EUR
20:00 Uhr

DO 24.11.2005

VillaMedia

6 TO six after OFFICE dancing
mit DJ Kay
18:00 Uhr | 5,- EUR

Beatz und Kekse

Knuspermüsli
elektronische Cerealien respektive
knackige Gitarrenmusik
20:00 Uhr

Thalia

Discotheque Special
soul - funk - raregrooves - discoclas-
sics by dj markus
21:00 Uhr

Super Club

Der Superclub im Supertal - jeden
Donnerstag
Super Musik - Super Leute - Super
Preise - 2nd Floor: Mattia's Jamaican
Thursday
22:00 Uhr | 3,- EUR

Maxim

Donnerstag ist FireTag!
Funk // HipHop // Dancehall // Elektro
23:00 Uhr | 4,- EUR

FR 25.11.2005

Chili Royal

groovy vibes & rockin beats
mit thomas
20:00 Uhr

Thalia

thalia dj session
xandy und mutzard geben sich ein
stelldichein
21:00 Uhr

Beatz und Kekse

zickenalarm! mit oh!mareike & seba-
stian glück
elektronischer herbststurm
21:30 Uhr

Butan

Tielmannbeats B Day Warm Up
Chris Liebing, Sia Mac, Frank Sonic
22:00 Uhr | 5,- EUR

U-Club

Beatcasino
Mainfloor: Freak Beat, Mod Jazz, Ska,
Northern Soul, Latin by Ralf P. +Gästen
23:00 Uhr | 5,- EUR

Ada

Triple Sound

Die

DAS MUSIKFEST OHNE GRENZEN

WÜPPERTAL – HERDECKE – SCHWELM – REMSCHEID

3. ART

„UND ABENDS TU ICH DICHTEN“

Carl Spitzweg – der Maler als Poet

12.11.2005 | 19.00 uhr werner-richard-saal, herdecke

13.11.2005 | 19.00 uhr ibach-haus, schwelm

„PULSE – EINE KONZERTCOLLAGE“

18.11.2005 | 20.00 uhr pfarrkirche st. laurentius, wuppertal

„ROMANO | SCLAVIS | TEXIER“

„Nachtmusik im WDR“ zu Gast im Nachtfoyer

19.11.2005 | 22.00 uhr schauspielhaus, wuppertal

aldo romano | louis sclavis | henry texier

„THEATRE DU PAIN – BRUNFT UND FREUDE“

26.11.2005 | 19.30 uhr deutsches werkzeugmuseum, remscheid

www.die-dritte-art.de

ein projekt des kulturbüros wuppertal

künstlerische leitung: wolfgang schmidtke

JEDEN DONNERSTAG ★ JEDEN DONNERSTAG ★ JEDEN DONNERSTAG

★ U-CLUB'S ★
**SUPER
CLUB**

DONNERSTAG IST SUPERTAG!
WWW.SUPERTAL.DE

SUPERAKTIONEN: SUPERBIER BIS 24H NUR 1,- EURO / DER SUPERFILM IN MAMATS MOVIE WORLD - KOMBITICKET NUR 3,99 EURO

IM U-CLUB ★ EINTRITT 3 EUR ★ 22:00 - 3:00 UHR ★ FRIEDRICH EBERT STR. 191 ★ ELBERFELD